

Sicherheit

Taste drücken

↓ Einstellungen OK

↓ Sicherheit OK

Systemsperrung OK

↓ Systemsperrung

OK

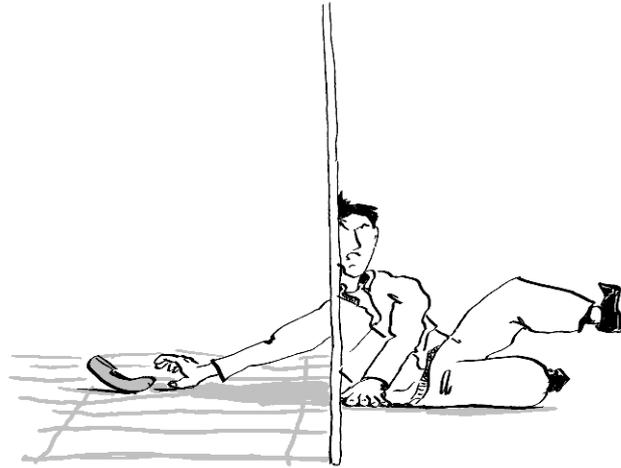
und

AUS

OK

und

Sicherheit



Systemsperrung einschalten

Sie sperren Ihr Basistelesystem und alle angemeldeten Mobilteile für abgehende Gespräche. So schützen Sie Ihr Telefon vor unbefugten Benutzern. Sie können Ihren Anrufbeantworter über die Anrufbeantwortertasten abhören. Die Wahl von eingerichteten Notrufnummern und das Entgegennehmen von Gesprächen sind möglich.



Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ Sicherheit OK



OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

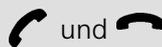
↓ Systemsperrung

Bei eingeschalteter Sperre ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

OK

Sperre ein-/ausschalten.



Sie erreichen den Grundzustand.

Systemsperrung ausschalten

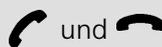
Das Display zeigt „System gesperrt“ an.

AUS



OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen. Das Display zeigt „Systemsperrung ausgeschaltet“ an.



Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken



System-PIN ändern

Mit der System-PIN schützen Sie die Einstellungen Ihres Basistelefons vor unberechtigten Änderungen. Erst nach Eingabe der System-PIN können z. B. die Systemsperre aktiviert, ein neues Mobilteil angemeldet sowie Direkt- und Notrufnummern gespeichert werden.



Menü aufrufen.



Einstellungen

OK

Auswählen und bestätigen.



Sicherheit

OK



OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

PIN ändern

OK



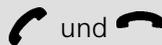
OK

Neue System-PIN (max. 8 Ziffern) eingeben und bestätigen.



OK

Eingabe der neuen System-PIN wiederholen und speichern. Das Display zeigt bei erfolgreicher Änderung „Neue PIN gespeichert“ an.



und

Sie erreichen den Grundzustand.



Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Wenn Sie sie vergessen sollten, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Die Rücksetzung des System-PIN kann nur durch Swisscom kostenpflichtig durchgeführt werden!

Direktruf für Basistelefon

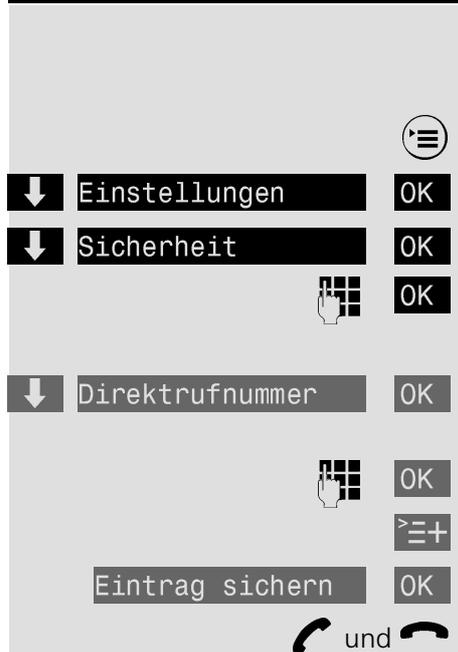
Sie können Ihr Telefon für abgehende Rufe sperren und trotzdem die Wahl einer gespeicherten Direktrufnummer zulassen. Ausschließlich diese gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. Ihr Kind senden, um Sie telefonisch zu erreichen.



Die Funktion „Direktruf wird am Komfortmobilteil nicht unterstützt.“

Sicherheit

Taste drücken



Direktrufnummer für Basistelefon einrichten

Sie können nur eine Direktrufnummer einrichten.

 Menü aufrufen.

 **Einstellungen**  Auswählen und bestätigen.

 **Sicherheit** 

  System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

 **Direktrufnummer**  Ist bereits eine Direktrufnummer eingerichtet, ist dieser Menüpunkt markiert.

  Direktrufnummer eingeben.

 Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern  Auswählen und bestätigen.

 und  Sie erreichen den Grundzustand.



Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer(n) nicht vergessen (siehe auch Seite 130)!

Direktruf für Basistelefon einschalten

 Menü aufrufen.

 **Einstellungen**  Auswählen und bestätigen.

 **Sicherheit** 

  System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

 **Direktruf** Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

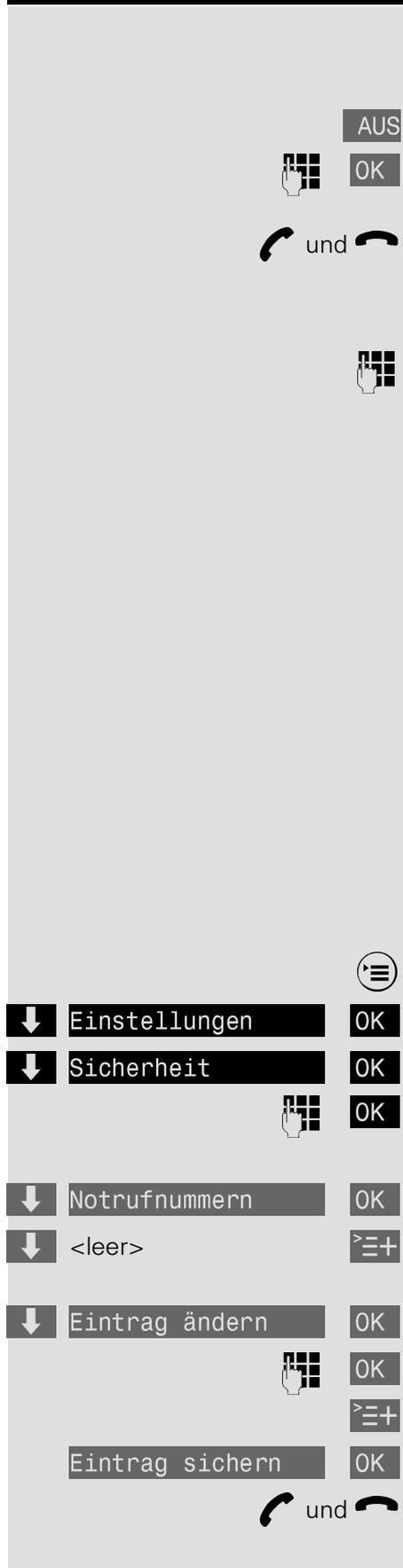
 Funktion ein-/ausschalten.

 und  Sie erreichen den Grundzustand.



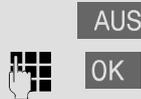
Ein Direktruf ist bei eingeschalteter Systemsperre nur möglich, wenn die Direktrufnummer eine eingetragene Notrufnummer ist.

Taste drücken



Direktruf für Basistelefon ausschalten

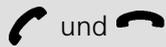
Das Display zeigt „Direktruf ein“ mit der Rufnummer an.



AUS

OK

System-PIN innerhalb von 3 Sekunden eingeben und bestätigen. Das Display zeigt „Direktruf ausgeschaltet“ an.



und

Sie erreichen den Grundzustand.

Direktruf am Basistelefon starten



Beliebige Taste drücken: Die eingerichtete Direktrufnummer wird gewählt. Voraussetzung: Die Funktion Direktruf ist eingeschaltet.



Bei eingeschaltetem Direktruf ist innerhalb von 3 Sekunden nach Start des Direktrufes eine Notrufnummer wählbar.

Notrufnummern nutzen

Die Notrufnummern 117 und 118 sind bereits im Basistelefon gespeichert. Sie können weitere 4 Rufnummern (z. B. Rufnummer Ihres Arztes) einrichten. Diese Notrufnummern gelten für das Basistelefon und für alle angemeldeten Mobilteile. Notrufnummern sind auch bei aktivierter Systemsperre oder eingerichteten Telefonkonten wählbar.

Notrufnummern einrichten/anzeigen/löschen



Menü aufrufen.



Einstellungen

OK

Auswählen und bestätigen.



Sicherheit

OK



OK

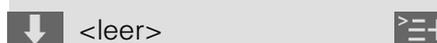
System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.



Notrufnummern

OK

Auswählen und bestätigen.



<leer>

>≡+

Zum Einrichten einer neuen Notrufnummer Leerzeile auswählen.



Eintrag ändern

OK

Auswählen und bestätigen.



OK

Notrufnummer eingeben.

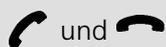
>≡+

Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern

OK

Auswählen und bestätigen.



und

Sie erreichen den Grundzustand.

Sicherheit

Taste drücken



Die Notrufnummer können Sie mit den Menüpunkten **Eintrag anzeigen** überprüfen bzw. mit **Eintrag löschen** entfernen.

Notrufnummer wählen

Bei aktivierter Systemsperre können Sie nur eingerichtete Notrufnummern wählen.

Sie erhalten den Hinweis, dass die Wahl der eingegebenen Rufnummer gesperrt ist. Eine Notrufnummer ist entweder sofort oder nach Betätigen der Displaytaste „Notruf“ wählbar.



Notrufnummer eingeben.

Wahl von Rufnummern einschränken

Sie können:

Entweder die ersten 16 Ziffern von maximal 5 Rufnummern (Kontrollnummern) festlegen, die **nicht** gewählt werden dürfen (Einstellung **Nr. gesperrt**). Beispiel: 00 – für Auslandsgespräche;

oder die ersten Ziffern von den maximal 5 Rufnummern (Kontrollnummern) festlegen, die gewählt werden dürfen (Einstellung **Nur Nr. wählbar**). Beispiel: Alle Nummern, die mit 089-123 beginnen, dürfen gewählt werden, d. h. alle Nebenstellen einer Firma.

Notrufnummern sind davon ausgenommen.

Taste drücken

		
↓	Einstellungen	OK
↓	Sicherheit	OK
		OK
↓	Wahlkontrolle	OK
↓	Nr. bearbeiten	OK
↓	Kontrollnummer	OK
		
	Eintrag ändern	OK
		
		
	Eintrag sichern	OK
	oder	
↓	Eintrag löschen	OK
	 und 	

Kontrollnummern festlegen

 Menü aufrufen.

↓ Einstellungen  Auswählen und bestätigen.

↓ Sicherheit 

  System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Wahlkontrolle 

↓ Nr. bearbeiten  Das Display zeigt die eingerichteten Kontrollnummern an.

↓ Kontrollnummer  Gewünschte Kontrollnummer oder Leerzeile auswählen und bestätigen.



Eintrag ändern 

 Maximal 16-stellige Kontrollnummer eingeben.

 Zusatzmenü öffnen.

Eintrag sichern  Auswählen und bestätigen.

oder

↓ Eintrag löschen 

 und  Sie erreichen den Grundzustand.



Wenn Sie Ihr Telefon an einer Telefonanlage betreiben: Vorwahlkennziffer nicht vergessen (siehe auch Seite 130)!

Sicherheit

Taste drücken

 Menü aufrufen.
 **Einstellungen**  Auswählen und bestätigen.
 **Sicherheit** 
  System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
 **Wahlkontrolle**  Ist eine Wahlkontrolle eingeschaltet, ist der Menüpunkt markiert.
 **Wahlkontroll-Art**  Gewünschte Wahlkontrolle auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Wahlkontrolle ist dann aktiviert oder deaktiviert, wenn sie vorher eingeschaltet war.
 **Nr. gesperrt** 
 oder
 **Nur Nr. wählbar** 
 und  Sie erreichen den Grundzustand.

Wahlkontrolle ein-/ausschalten

Voraussetzung zum Einschalten: Sie haben mindestens eine Kontrollnummer festgelegt.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Ist eine Wahlkontrolle eingeschaltet, ist der Menüpunkt markiert.

Gewünschte Wahlkontrolle auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Wahlkontrolle ist dann aktiviert oder deaktiviert, wenn sie vorher eingeschaltet war.

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Anschluss einrichten



ISDN-Rufnummern (MSN)

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen. An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu 7 eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Weitere Rufnummern können Sie für zusätzliche Geräte am ISDN-Anschluss (S-Bus) nutzen. Wenn Sie mit dem Installationsassistenten (siehe auch Seite 10) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen.

Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch dem Basistelefon und allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet.

Vorteile:

- Interne Teilnehmer sind direkt anwählbar.
- Eine gezielte Trennung der Telefonkosten ist möglich, da die Kosten für jede Rufnummer einzeln erfasst werden (z. B. Privat/Büro).

Anschluss einrichten

Taste drücken

The screenshot shows a telephone menu with the following options and icons:

- Eintrag ändern** (Change entry) with an OK button.
- Eintrag sichern** (Save entry) with an OK button.
- Eintrag löschen** (Delete entry) with an OK button.
- MSN einrichten** (Set up MSN) with an OK button.
- MSN 1...7** (MSN 1...7) with a list icon (>≡+).
- ISDN-Einstell.** (ISDN settings) with an OK button.
- Einstellungen** (Settings) with an OK button.

Navigation icons include a list icon (>≡+), a hand cursor icon, and a call icon (hook) with the text "und" (and) next to it.

Eigene Rufnummer (MSN) eingeben/ändern

Sie können bis zu **sieben MSN** einrichten. Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die individuell änderbar ist.

Die Rufnummern (MSN) sind ohne Ortsvorwahl (z.B. 031) einzugeben.

Um bei ankommenden Gesprächen unterscheiden zu können, für wen der Anruf ist, können Sie jeder Ihrer Rufnummern (MSN) einen Namen zuordnen.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Listenplatz der MSN auswählen und Zusatzmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Namen eingeben (siehe Seite V). Beispiel: Büro, Thomas, Privat 12345.

Rufnummer eingeben oder ändern.

Zusatzmenü öffnen.

Speichern des Eintrags.

Sie erreichen den Grundzustand.

Eigene Rufnummer (MSN) löschen

Beispiel: Sie verwenden nachträglich eine bereits eingetragene MSN für ein Fax, das z. B. einem a/b-Wandler am S-Anschluss angeschlossen ist, und wollen nicht, dass Ihr Telefon bei jedem Faxanruf klingelt.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

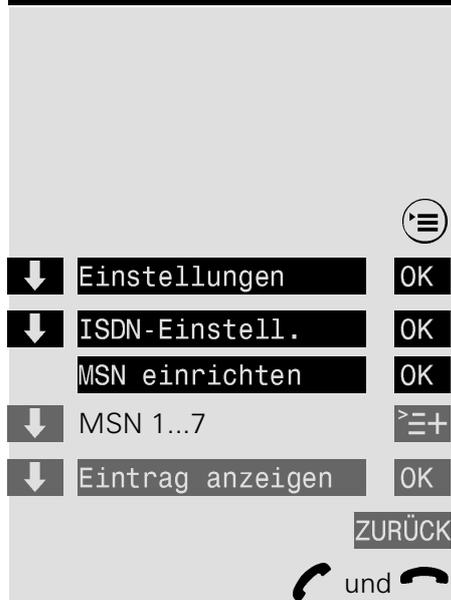
Rufnummer (MSN) auswählen.

Löschen der Rufnummer.

Sie erreichen den Grundzustand.

Anschluss einrichten

Taste drücken

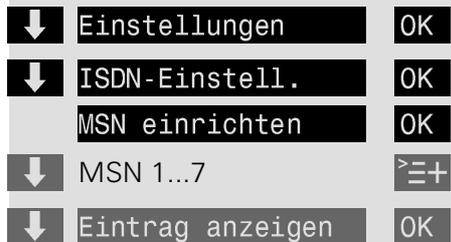


Einstellungen der eigenen Rufnummer (MSN) anzeigen

Angezeigt werden der Name, z. B. Privat, Büro etc., die Rufnummer und die Rufmelodie.



Menü aufrufen.



Auswählen und bestätigen.



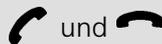
Eigene Rufnummer (MSN) auswählen.



Das Display zeigt die Einstellungen an.

ZURÜCK

Zur Liste der MSN zurück.



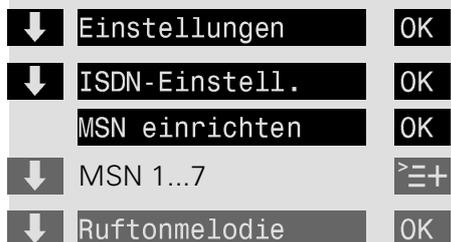
Sie erreichen den Grundzustand.

Ruftonmelodie ändern

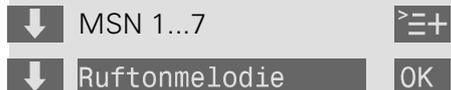
Sie können zwischen 10 verschiedenen Ruftonmelodien wählen.



Menü aufrufen.



Auswählen und bestätigen.



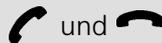
Eigene Rufnummer (MSN) auswählen.



Auswählen und bestätigen.



Melodie auswählen und bestätigen.



Sie erreichen den Grundzustand.



Die für eine MSN ausgewählte Nummer (z. B. Nr. 5) der Ruftonmelodie wird bei externen Anrufen automatisch auch am Mobilteil (z. B. Nr. 5) verwendet.

Technisch bedingt weichen die Ruftonmelodien zwischen Basistelefon und Mobilteilen ab.

Anschluss einrichten

Taste drücken

Einstellungen

System-Einstell.

Gerät anmelden



OK



OK

OK



OK

Mobilteile anmelden

Um Mobilteile zusammen mit dem Basistelefon betreiben zu können, müssen sie angemeldet werden. Jedes Mobilteil erhält dabei eine eigene interne Rufnummer. Dem neuen Mobilteil werden zunächst automatisch alle gespeicherten ISDN-Rufnummern zugeordnet; d. h. es ist unter allen Rufnummern erreichbar.

Basistelefon vorbereiten

Menü aufrufen.

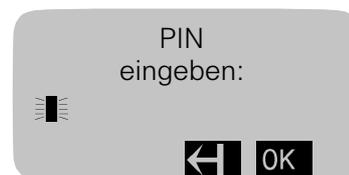
Blättern bis ...

auswählen und bestätigen.

Blättern bis ...

auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

Die Anmeldebereitschaft ist hergestellt.

Sie haben nun 1 Minute Zeit Ihr Mobilteil anzumelden.

Zu Ihrer Sicherheit ist die Zeit zum Anmelden auf **eine Minute** begrenzt. Andernfalls erhalten Sie im Display die Fehlermeldung „Anmeldevorgang abgebrochen“. **Sollte die Zeit abgelaufen sein, können Sie jederzeit den Vorgang wiederholen.**



Anschluss einrichten

Taste drücken

Mobilteil Komfort anmelden –

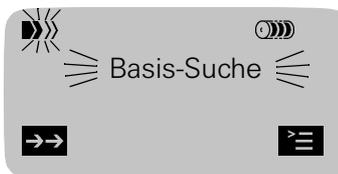
Vereinfachte Anmeldung

An Ihrem Basistelefon können Sie bis zu 6 Mobilteile anmelden.

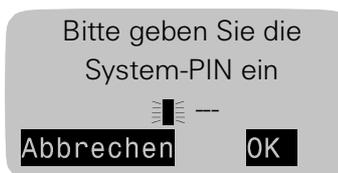
Voraussetzung: Sie haben Ihr Basistelefon zum Anmelden vorbereitet (siehe S. 82).



Mobilteil einschalten. Einschalttaste **so lange drücken, bis Signalton ertönt.**



Das Mobilteil sucht das anmeldebereite Basistelefon.

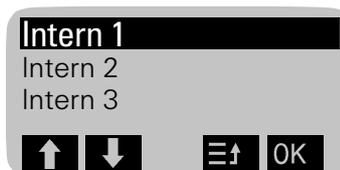


System-PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

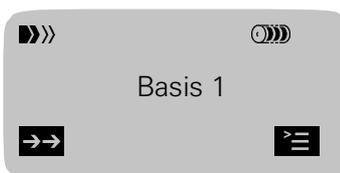
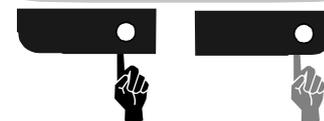


OK

Freisprechtaste blinkt zum Bestätigen des Anmeldevorgangs.



Warten Sie, bis die Internnummern angezeigt werden, anschließend Intern 1 mit „OK“ bestätigen.



Sie erhalten den Hinweis, dass Ihr Mobilteil mit der Internnummer 1 erfolgreich angemeldet wurde. Das Ruhedisplay erscheint. **Sie können telefonieren.**

Anschluss einrichten

Taste drücken

↓ Einstellungen OK

↓ MT anmelden OK



OK



OK

Anmeldevorgang des Komfortmobilteils über Menü starten

Voraussetzung: Sie haben Ihr Basistelefon zum Anmelden vorbereitet (siehe Seite 82).

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die anmeldebereite Station wählen, z. B. Station 1, auswählen und bestätigen.

Bitte geben Sie die PIN ein:

■ ---

Abbrechen

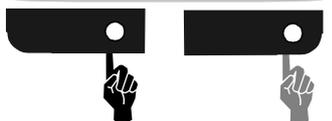
OK

PIN des Basistelefons eingeben (im Lieferzustand 0000) und mit „OK“ bestätigen.

Freisprechtaste blinkt zum Bestätigen des Anmeldevorgangs.

Intern 1
Intern 2
Intern 3

↑ ↓ ⋮ ↑ OK

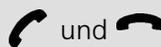


Warten Sie, bis die Internnummern angezeigt werden, anschließend Intern 1 mit „OK“ bestätigen.

»»» Basis 1

→ → > ⋮

Sie erhalten den Hinweis, dass Ihr Mobilteil mit der Internnummer 1 erfolgreich angemeldet wurde. Das Ruhedisplay erscheint. **Sie können telefonieren.**



und

Sie erreichen den Grundzustand.

Anschluss einrichten

Taste drücken

The screenshot shows a menu with the following options and actions:

- ☰** Menü aufrufen.
- ↓ Einstellungen** **OK** Auswählen und bestätigen.
- ↓ System-Einstell.** **OK**
- ↓ Gerät einricht.** **OK**
- ↓ Int 0...6** **>≡+** Gewünschte interne Rufnummer auswählen.
- ↓ Name** **OK**
- ☑** Namen eintragen (siehe Seite V).
- >≡+**
- Eintrag sichern** **OK** Das Basistelefon führt jetzt den Teilnehmer in allen Listen unter diesem Namen auf.
- ☎ und ☎** Sie erreichen den Grundzustand.

Namen einem internen Teilnehmer zuweisen

Sie können die interne Rufnummer, die dem Teilnehmer bei der Anmeldung zugewiesen wurde (z. B. INT2), durch einen Namen ersetzen.

☰ Menü aufrufen.

↓ Einstellungen **OK** Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. **OK**

↓ Gerät einricht. **OK**

↓ Int 0...6 **>≡+** Gewünschte interne Rufnummer auswählen.

↓ Name **OK**

☑ Namen eintragen (siehe Seite V).

>≡+

Eintrag sichern **OK** Das Basistelefon führt jetzt den Teilnehmer in allen Listen unter diesem Namen auf.

☎ und ☎ Sie erreichen den Grundzustand.

Mobilteil abmelden

☰ Menü des Basistelefons aufrufen.

↓ Einstellungen **OK** Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. **OK**

↓ Gerät abmelden **OK**

☑ **OK** System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen, der Internteilnehmer wird abgemeldet.

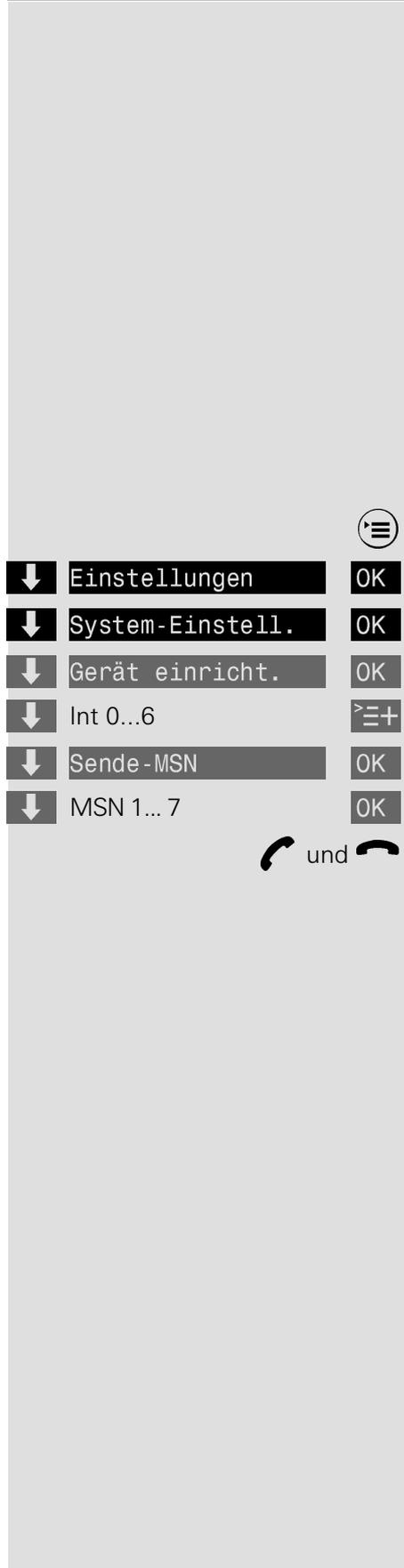
Das Display zeigt alle angemeldeten internen Teilnehmer an.

↓ Int 1...6 **OK** Gewünschten internen Teilnehmer auswählen und Abmelden bestätigen, der interne Teilnehmer wird abgemeldet.

☎ und ☎ Sie erreichen den Grundzustand.

Anschluss einrichten

Taste drücken



Rufnummer (MSN) zuweisen

Jetzt können Sie den angemeldeten Geräten bestimmte eigene Rufnummern (MSN) zuweisen. Dabei legen Sie fest

- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer (Basistelefon, Mobilteil) wählt (Sende-MSN),
- unter welcher Rufnummer das Basistelefon bzw. ein angemeldetes Mobilteil läutet (Empfangs-MSN).

– Sende-MSN zuweisen

Sind für einen internen Teilnehmer, z. B. INT 0 für das Basistelefon, mehrere Rufnummern eingetragen, so ist die erste in der Liste eingetragene MSN zunächst die Sende-MSN.



Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.

Gewünschte MSN auswählen und bestätigen.

Sie erreichen den Grundzustand.

Anschluss einrichten

Taste drücken

		
↓	Einstellungen	OK
↓	System-Einstell.	OK
↓	Gerät einricht.	OK
↓	Int 0...6 und 9	>≡+
↓	Empfangs-MSN	OK
↓	MSN 1 ... 7	OK

 und 

Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSN zuordnen wollen:

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.
(0=Basistelefon, 1..6 Mobilteile, 9=Anrufbeantworter)

Die zugewiesenen MSNs sind markiert.

Gewünschte MSN auswählen und zuweisen bzw. Zuweisung zurücknehmen.

Sie erreichen den Grundzustand.

MSN bei Besetzt



Sofern am NT ein weiteres Telefon parallel angeschlossen ist, funktioniert dieses Leistungsmerkmal nicht.

Das Aktivieren/Deaktivieren der Menüoption „MSN besetzt“ erlaubt Ihnen für einen weiteren Anrufer entweder ein Besetztton oder den Freiton zu übermitteln.

Bei aktivierter Funktion wird der weitere Anrufer in die Anruferliste übernommen.

Bei nicht aktivierter Funktion wird das weitere Gespräch durch „Anklopfen“ signalisiert und Mobilteile der gleichen MSN klingeln.

		
↓	Einstellungen	OK
↓	System-Einstell.	OK
↓	Sonderfunktion	OK
↓	Wahlmerkmale	OK
↓	MSN besetzt	OK

 und 

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Einschalten der Funktion „MSN besetzt“

Sie erreichen den Grundzustand.

Anschluss einrichten

Taste drücken



Betreiben Sie weitere Fremdgeräte wie z. B. AB-Adapter zum Anschluss analoger Endgeräte (Fax etc.) oder eine ISDN Telefonanlage am ISDN-Telefonanschluss, und haben dort auch die MSN Rufnummern gespeichert, erhält der Anrufer den Freiton.

Die Funktion „MSN besetzt“ gilt nicht für andere ISDN Geräte mit gleicher MSN am ISDN-Anschluss.

Telefonberechtigung der Mobilteile einschränken

Mit einem neu angemeldeten Mobilteil können Sie automatisch ohne Einschränkungen telefonieren. Über das Basisteil können Sie die Berechtigung einschränken.

- **Unbegrenzt:**
Der Teilnehmer erhält alle Berechtigungen.
- **Nur Intern:**
Der Teilnehmer kann nur intern telefonieren.
- **Nur Annahme:**
Der Teilnehmer kann intern telefonieren und externe Gespräche entgegennehmen.



Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ Sicherheit OK



OK

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

↓ Tel-Berechtig. OK

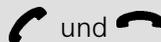
Das Display zeigt alle angemeldeten internen Teilnehmer mit ihrer Berechtigung an.

↓ Int 0...6 >≡+

Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.

↓ Berechtigung OK

Berechtigung auswählen und bestätigen.



Sie erreichen den Grundzustand.



Ein Notruf ist generell möglich.

Anschluss einrichten

Taste drücken

The screenshot shows a sequence of menu selections on a mobile phone. The menu items are listed in a vertical column, with arrows indicating the path. The selected items are highlighted in black. At the bottom, there are icons for 'OK' and 'Back' (represented by a telephone handset icon).

- ↓ Einstellungen OK
- ↓ System-Einstell. OK
- ↓ Gerät einricht. OK
- ↓ Int 0...6 >≡+
- ↓ Rufverzögerung OK
- ↓ MSN 1..7 OK
- ↶ und ↷
- ↶ und ↷
- ↶ und ↷
- ↓ Einstellungen OK
- ↓ System-Einstell. OK
- ↓ Sonderfunktion OK
- ↓ Anzahl Rufzykl. OK
- 1 ... 6 OK
- ↶ und ↷

Rufverzögerung einrichten

Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

Interner Anruf klingelt verzögert



Menü aufrufen.



Einstellungen

OK

Auswählen und bestätigen.



System-Einstell.

OK



Gerät einricht.

OK



Int 0...6

>≡+

Gewünschten internen Teilnehmer auswählen.



Rufverzögerung

OK

Das Display zeigt alle eingerichteten Rufnummern für den Teilnehmer an.

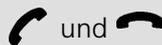


MSN 1..7

OK

Gewünschte MSN auswählen und Rufverzögerung zuweisen bzw. Zuweisung zurücknehmen.

Gegebenenfalls nächste MSN zuordnen.



Sie erreichen den Grundzustand.

Anzahl der Rufe einstellen

Hier stellen Sie ein, nach welcher Anzahl von Rufen der interne Teilnehmer in die Signalisierung einbezogen wird (Liefereinstellung: 3).



Menü aufrufen.



Einstellungen

OK

Auswählen und bestätigen.



System-Einstell.

OK



Sonderfunktion

OK



Anzahl Rufzykl.

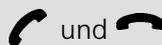
OK



Anzahl der Rufe (1–6 möglich) eingeben.

OK

Einstellung speichern.



Sie erreichen den Grundzustand.

Anschluss einrichten

Taste drücken

↓	Einstellungen	OK
↓	System-Einstell.	OK
↓	Sonderfunktion	OK
↓	Wahlmerkmale	OK
↓	Rückfr. Extern	OK

 und 

Externe Rückfrage über Amtszentrale einstellen

Sie können Ihr Basistelefon so einstellen, dass bei Rückfragen zu einem externen Teilnehmer die Rückfragefunktion in der Amtszentrale erfolgt und nur eine Leitung des ISDN-Anschlusses belegt ist. Beachten Sie, dass dabei zusätzliche Kosten entstehen können.



Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

↓	Einstellungen	OK
↓	System-Einstell.	OK
↓	Sonderfunktion	OK
↓	Wahlmerkmale	OK
↓	Rückfr. ü.2.Ltg	OK

 und 

Rückfrage über 2. Leitung einstellen

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

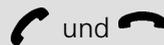
Umschalten auf „Rückfrage über 2. Leitung“.

Sie erreichen den Grundzustand.

Anschluss einrichten

Taste drücken

↓	Einstellungen	OK
↓	System-Einstell.	OK
↓	Sonderfunktion	OK
↓	Wahlmerkmale	OK
↓	Umleitg. Extern	OK



Externe Anrufumleitung über Amtszentrale einstellen

Sie können Ihr Basistelefon so einstellen, dass ein Anruf von einem externen Teilnehmer über die Amtszentrale umgeleitet wird. Dabei bleiben beide Leitungen Ihres ISDN-Anschlusses frei.

Falls die externe Anrufumleitung nicht wie nachstehend beschrieben eingeleitet werden kann, müssen Sie die Prozeduren mit Key Pad gemäß Seite 39 programmieren.

Umschalten auf „Umleiten extern.“

Sie erreichen den Grundzustand.



Bereits eingerichtete Zielrufnummern werden beim Umschalten gelöscht und müssen gegebenenfalls neu eingegeben werden. Überprüfen Sie nach dem Umschalten Ihre Einstellungen.

Anrufumleitung intern (resp. im Gerät über 2.B-Kanal)

Diese Anrufumleitung bietet Ihnen den Vorteil, dass Sie keine Zusatzgebühren zur Nutzung dieser Funktion an Ihren Netzbetreiber entrichten. Beachten Sie jedoch, dass während ein Umleitungsgespräch geführt wird, beide Leitungen Ihres ISDN-Anschlusses belegt sind.

↓	Einstellungen	OK
↓	System-Einstell.	OK
↓	Sonderfunktion	OK
↓	Wahlmerkmale	OK
↓	Umleitg. Intern	OK



Umschalten auf „Umleiten intern.“

Sie erreichen den Grundzustand.

Anrufbeantworter

Taste drücken

Anrufbeantworter



Der Anrufbeantworter (AB) speichert Ihre Ansagen und Nachrichten und internen Infos digital. Sie können ihn manuell oder per automatischer Zeitsteuerung ein- und ausschalten.

Außerdem lässt sich der Anrufbeantworter auch vom Mobilteil aus und von jedem beliebigen Telefon mit Tonsender fernsteuern. So können Sie z. B. von einer Telefonzelle/ Handy Nachrichten anhören und löschen oder den Anrufer zurückrufen. Die Aufnahmekapazität beträgt ca. 30 Minuten.



Auch wenn der Anrufbeantworter eine Nachricht aufzeichnet, können Sie dieses Gespräch übernehmen oder eine Rufnummer wählen.



MSN-Rufnummern

Alle eingetragenen MSN-Rufnummern sind automatisch dem Anrufbeantworter zugeordnet. Sollen für einzelne Rufnummern (MSN) **keine** Mitteilungen aufgezeichnet werden, sind diese Rufnummern im Menü „Einstellungen – Systemeinstellungen – Gerät einrichten – INT9 – Zusatzmenü Empfangs-MSN“ zu löschen. **Nachrichten sind in diesem Falle von diesem Mobilteil nicht abfragbar.**

Anrufbeantworter

Taste drücken

Anrufbeantworter einschalten-/ ausschalten –

Ihr Anrufbeantworter ist nach der Inbetriebnahme des Basistelefons sofort betriebsbereit.

Zum Ausschalten:



AB-Taste drücken. Beleuchtung erlischt.

Zum Einschalten:



AB-Taste drücken. Taste leuchtet.

Der Anrufbeantworter prüft nach dem Einschalten die Restspeicherzeit. Reicht diese nicht aus, bietet er Ihnen an, die alten Aufzeichnungen zu löschen.

Zum Löschen Taste drücken.



Mobilteil:  drücken,  blättern bis **Basis einstellen** **OK** und **Anrufbeantwort.** auswählen und bestätigen. **AB-Einschalten?** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Ansagen auswählen –

Im Lieferzustand ist eine Standardansage (weibliche Stimme) ausgewählt:

„Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar, Sie können jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Danke“.

Sie können zwischen verschiedenen Ansagearten wählen:

- **Ansage 1 oder 2** mit Nachrichtenaufzeichnung
- **Hinweisansage** ohne Nachrichtenaufzeichnung

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Ansage auswählen.

Auswählen und bestätigen.

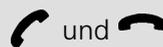
Sie erreichen den Grundzustand.



Mobilteil:  drücken,  blättern bis **Basis einstellen** **OK** und **Anrufbeantwort.** auswählen und bestätigen. Anschließend weiter wie beim Basistelefon.



Ruft Sie jemand während der Einstellungen an, bricht der Anrufbeantworter diese ab. Noch nicht gespeicherte Einstellungen gehen verloren.



Anrufbeantworter

Taste drücken

Ansage aufnehmen –

Sie können Ihre individuellen Ansagen über den Hörer oder das Mikrophon aufnehmen. Eine von Ihnen gespeicherte Ansage wird durch das Aufsprechen einer neuen gelöscht. Wenn Sie Ihre eigene Ansage löschen, wird automatisch die Standardansage aktiviert.

Standardansage (Lieferzustand):

„Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar. Sie können jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Danke.“

Beispiel für Ihre **Ansage**:

„Guten Tag, hier ist der Anschluss 1234567. Wir sind zur Zeit nicht erreichbar. Sie können uns jedoch nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Nennen Sie uns Ihren Namen und Ihre Rufnummer, wir rufen schnellstmöglich zurück.“



Der Anrufbeantworter wiederholt Ihren Ansagetext. Die Speicherung erfolgt erst, nachdem Sie diese Wiederholung zu Ende gehört haben.

Standardansage (Lieferzustand):

„Zur Zeit ist telefonisch niemand erreichbar.“

Beispiel für Ihre **Hinweisansage**:

„Guten Tag, hier ist der Gasthof zur Post. Unser Betrieb ist zur Zeit geschlossen. Die Öffnungszeiten sind täglich von ... Vielen Dank für Ihren Anruf.“

Beispiel für Ihre **Schlussansage** (nicht als Standardansage vorhanden):

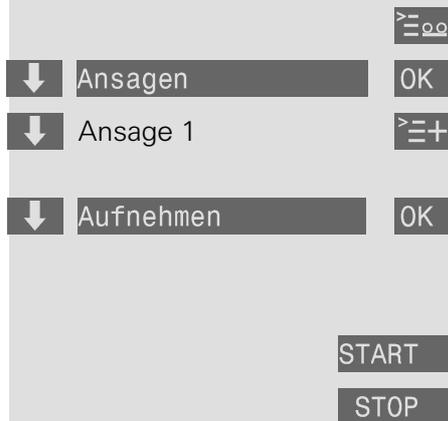
„Vielen Dank für Ihren Anruf. Auf Wiederhören.“



Der Schlussansagetext wird automatisch wiedergegeben, wenn Sie die Aufnahmezeit auf 1, 2 oder 3 Minuten begrenzen.

Anrufbeantworter

Taste drücken



Voraussetzung: der Hörer ist aufgelegt.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Ansage auswählen: **Ansage 1**, **Ansage 2**, **Hinweisansage** oder **Schlussansage**

Auswählen und bestätigen.

Sprechen Sie über das eingebaute Freisprechmikrofon oder den Hörer. **(Bitte erst jetzt den Hörer abheben.)**

Displaytaste drücken und Aufzeichnung beginnen.

Aufzeichnung beenden.

Die Ansage ertönt noch einmal zur Kontrolle und wird erst nach der vollständigen Wiedergabe gespeichert.

Die Aufnahme bricht automatisch ab:

- bei Sprechpausen, die länger als 8 Sekunden dauern,
- beim Wechsel zum Freisprechen bzw. Beenden des Freisprechens,
- bei vollem Speicher,
- bei Ansagen kürzer als 6 Sekunden (Schlussansage 2 Sekunden).



Über das Zusatzmenü **≡+** können Sie auch Ansa- gen zur Kontrolle **anhören** oder **löschen**.

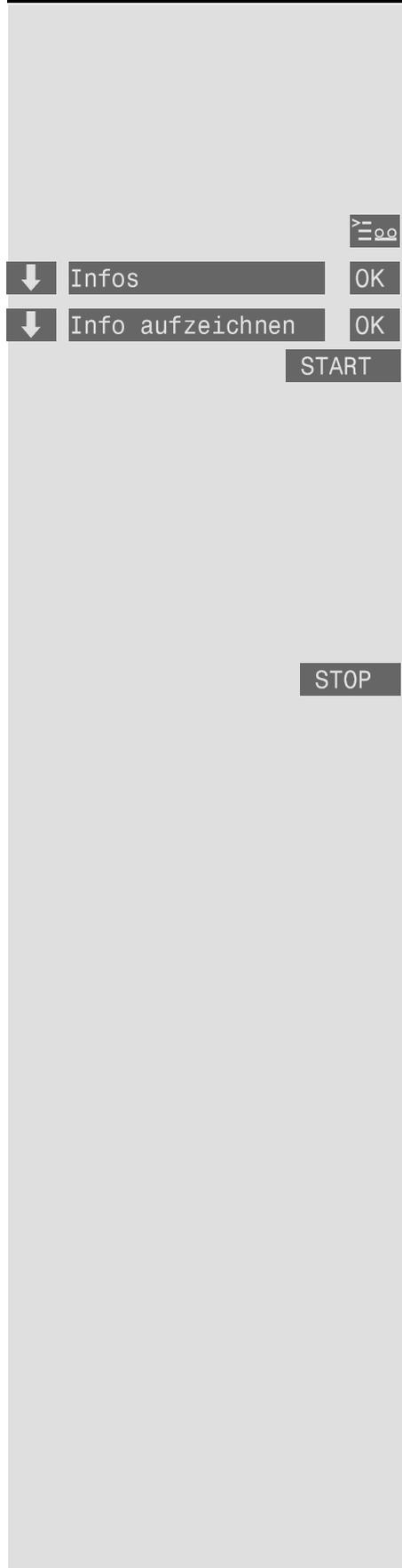


Mobilteil: **↶** drücken, **↷** blättern bis **Basis einstellen** **OK** und **Anrufbeantwort.** aus- wählen und bestätigen.

Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Anrufbeantworter

Taste drücken



Infos aufnehmen –

Sie können „gesprochene Notizen“ z. B. für Familienmitglieder/Mitarbeiter hinterlegen. Die Info wird wie eine Nachricht angehört, gesichert und gelöscht.

Voraussetzung: der Hörer ist aufgelegt.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Displaytaste drücken und Aufnahme beginnen.

Sprechen Sie über das Mikrofon oder den abgehobenen Hörer. Am rückwärtszählenden Zähler ist die verbleibende Aufnahmezeit erkennbar. (Bitte erst jetzt den Hörer abheben.)

Die Aufnahme bricht automatisch ab:

- bei Sprechpausen, die länger als 8 Sekunden dauern,
- bei vollem Speicher,
- bei Drücken von  (Pause/Stopp).

Aufzeichnung beenden.



Mobilteil:  drücken,  blättern bis **Basis einstellen** **OK** und **Anrufbeantwort.** auswählen und bestätigen.

Anschließend weiter wie beim Basistelefon.



Sie können die Dauer der möglichen Aufnahmezeit durch Ändern der **Aufzeichnungsqualität** beeinflussen, siehe auch Seite 107.

Taste drücken**Nachrichten/Infos anhören****Anzeige neuer Nachrichten/Infos** **am Basistelefon:**

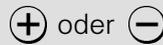
Die Anrufbeantwortertaste blinkt; im Display wird die Anzahl der Nachrichten angezeigt.



Die Wiedergabe aller Aufzeichnungen beginnt. Dabei hören Sie zuerst die neuen Nachrichten.

Die Rufnummer und ggf. der Name des Anrufers sowie Datum und Uhrzeit des Anrufs werden angezeigt.

Ausnahme: die Rufnummer des Anrufers wurde nicht übermittelt.



Lautstärke während der Wiedergabe regulieren.

am Komfortmobilteil:

Neue Nachrichten werden durch einen Hinweistext am Display und das Blinken der Status-LED am Mobilteil angezeigt.

Anrufbeantworter

Taste drücken

Nur neue Nachrichten/Infos am Basistelefon anhören

Display am Basistelefon:

05.02.01 10:28

Basis

1 neue Aufzeichnung



INT



Die AB-Taste blinkt am Basistelefon.



Bestätigen

Die Wiedergabe neuer Informationen/Nachrichten beginnt.

oder

Nachrichten



AB-Menü aufrufen.

Nachrichten

OK

Auswählen und bestätigen.



Neue Nachrichten

OK

Die Wiedergabe neuer Nachrichten beginnt.

oder

Infos



AB-Menü aufrufen.

Infos

OK

Auswählen und bestätigen.



Neue Infos

OK

Die Wiedergabe neuer Infos beginnt.



Info



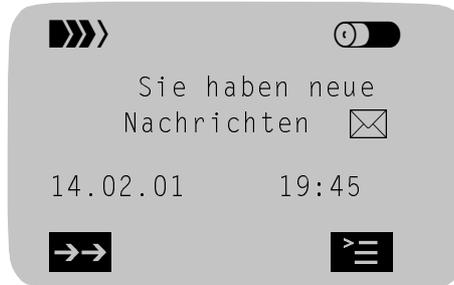
Gewünschte Nachricht auswählen.

Anrufbeantworter

Taste drücken

Nur neue Nachrichten/Infos am Mobilteil anhören –

Display am Comfortmobilteil:



Drücken.

Die Wiedergabe beginnt automatisch mit der ersten neuen Nachricht. Nach der letzten neuen Nachricht werden die alten Nachrichten wiedergegeben. Nach der Wiedergabe der letzten Nachricht hören Sie den Ende-Ton.



Anrufbeantwort.

OK

Auswählen und bestätigen. Auswahl wird automatisch angeboten, wenn auch in der Anruferliste Einträge gespeichert wurden.



Erlischt die AB-Taste am Basistelefon nach dem Anhören aller neuen Nachrichten nicht, liegen auch in der **Anrufliste** neue Einträge für Sie vor.

Alle Nachrichten/Infos anhören –



AB-Menü aufrufen.

Nachrichten

OK

Auswählen und bestätigen.



Alle Nachrichten

OK

Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.



Mobilteil:  drücken,  blättern bis **Basis einstellen** **OK** und **Anrufbeantwort.** auswählen und bestätigen.

Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Anrufbeantworter

Taste drücken

	
Nachrichten	OK
↓ Alle Nachrichten	OK
	
↓ Nummer wählen	OK
	
Nachrichten	OK
↓ Alle Nachrichten	OK
	
↓ Wahl mit Netzanb	OK
↓ Netzanbieter	OK

Anrufer zurückrufen –

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.

Zusatzmenü aufrufen.

Auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.



Mobilteil:  drücken,  blättern bis **Basis einstellen** **OK** und **Anrufbeantwort.** auswählen und bestätigen.

Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

– mit Netzanbietervorwahl –

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.

Zusatzmenü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Netzanbieter auswählen.

Die Rufnummer einschließlich der Rufnummer des Netzanbieters wird gewählt.



Mobilteil:  drücken,  blättern bis **Basis einstellen** **OK** und **Anrufbeantwort.** auswählen und bestätigen.

Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Anrufbeantworter

Taste drücken



Nachrichten 

 **Nr. ins Tel.buch** 



Eintrag sichern 

 und 

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen –

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übertragen.

 AB-Menü aufrufen.

 Die Wiedergabe aller Nachrichten beginnt.

 Zusatzmenü aufrufen.

 Auswählen und bestätigen. Ein Eingabefeld mit der aktuellen Rufnummer öffnet sich. Die Rufnummer kann mit einem Namen ergänzt werden, siehe Seite V.

 Zusatzmenü öffnen zum Beenden der Eingabe.

 Eingaben speichern, weitere Nachrichten werden wiedergegeben.

Sie erreichen den Grundzustand.

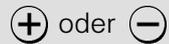


Mobilteil:  drücken,  blättern bis **Basis einstellen**  und **Anrufbeantwort.** auswählen und bestätigen.
Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Anrufbeantworter

Taste drücken

Möglichkeiten während der Wiedergabe –



Lautstärke während der Wiedergabe regulieren.

Wiedergabegeschwindigkeit temporär ändern:



für langsam



für normal



für schnell



für sehr schnell

Nachrichten/Infos wiedergeben:



Nachricht anhalten (Pause), AB-Taste blinkt. ( = )



Wiedergabe fortsetzen.



Die letzten 5 Sekunden der Aufzeichnung wiederholen.



Zur nächsten Nachricht springen.



Zum Anfang der Nachricht springen.

2 x



Zur vorherigen Nachricht springen.



Zum Anfang der nächsten Nachricht springen.



Angehörte Nachricht sofort löschen (nach Wiedergabe von 3 Sekunden möglich).



Zusatzmenü öffnen, um die laufende Nachricht anzuhalten und

- die Nachricht **weiterzuhören**,
- die **aktuelle Nachricht** zu **löschen** (nach Wiedergabe von 3 Sekunden möglich),
- die Nummer zu **wählen/zurückzurufen** (vorausgesetzt, seine Rufnummer wurde übertragen),
- die Nummer aus der **Netzanbieterliste** zu holen,
- die Nachricht zu **wiederholen**,
- eine alte Nachricht zu **löschen**,
- die **Daten** des Anrufers **anzuzeigen**,
- eine bereits angehörte Nachricht als zu „**neu**“ **markieren**,
- die angezeigte Rufnummer **in das Telefonbuch zu übernehmen** und über das Zusatzmenü abzuspeichern,
- die **Wiedergabegeschwindigkeit** dauerhaft zu ändern,

2 x



Zum Beenden der Wiedergabe.

Anrufbeantworter

Taste drücken

The screenshot shows a vertical list of menu items on a mobile phone screen. From top to bottom:

- A small icon of a list with a plus sign.
- A button labeled 'Nachrichten' with an 'OK' button to its right.
- A button with a downward arrow and 'Alle Nachrichten' with an 'OK' button to its right.
- A small icon of a list with a plus sign.
- A button with a downward arrow and 'Alte Nachr lösch' with an 'OK' button to its right.
- The word 'oder' (or).
- A button with a downward arrow and 'Nachricht' with a small icon of a list with a plus sign to its right.
- A button with a downward arrow and 'Akt. Nachr lösch' with an 'OK' button to its right.
- At the bottom, there are two phone handset icons (one incoming, one outgoing) with the word 'und' (and) between them.
- At the very bottom, there is a small icon of a handset with a plus sign inside a circle.



Am Ende der Aufzeichnungen bietet Ihnen das Display das Löschen aller alten Nachrichten an. Als solche gelten alle Nachrichten, die Sie mindestens drei Sekunden angehört haben.
Zum Löschen **JA** im Display auswählen.



Mobilteil: Die Steuerung der Nachrichtenwiedergabe vom Mobilteil aus erfolgt wie beim Basistelefon.

Alte/angehörte Nachrichten/Infos löschen –

Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist, schaltet der Anrufbeantworter automatisch auf Hinweisansage um.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Die Wiedergabe neuer Nachrichten beginnt.

Zusatzmenü öffnen.

Zum Löschen **aller** alten Nachrichten:

Auswählen und bestätigen.

oder

Zum Löschen **bestimmter** Nachrichten:

Gewünschte Nachricht auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen, weitere Nachrichten werden wiedergegeben.

Sie erreichen den Grundzustand.



Nur (mindestens 3 Sekunden) angehörte Nachrichten gelten als „alt“ und können gelöscht werden.



Mobilteil:  drücken,  blättern bis **Basis einstellen** **OK** und **Anrufbeantwort.** auswählen und bestätigen.

Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

– Direkt löschen –

Zum sofortigen Löschen von Nachrichten vom Basistelefon/Mobilteil aus.

Gerade angehörte Nachricht sofort löschen.

Anrufbeantworter

Taste drücken

↓ Grundeinstellung OK

↓ Zeitsteuerung OK

↓ Einstellungen OK

Zeitraum 1 OK

↓ Ansage wählen OK

↓ Ansage OK

↓ Zeit ändern OK

↓ Eingeschaltet OK

↓ Schalten einmal OK

↓ Zeitsteuerung OK

↓ Eingeschaltet OK

↓ Zeitsteuerung OK

Automatische Zeitsteuerung nutzen

Mit der automatischen Zeitsteuerung können Sie in Ihrer Abwesenheit den Anrufbeantworter ein- und ausschalten, oder zwischen zwei Ansagen hin- und herwechseln.

Anrufbeantworter zeitgesteuert einschalten (einmalig)

Sie möchten, dass sich der Anrufbeantworter um 21 Uhr mit einer bestimmten Ansage einschaltet. (Beispiel)

AB-Menü aufrufen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Gewünschte Ansage auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Startzeit eingeben, 21.00 (Beispiel).

Menüpunkt auswählen und bestätigen; Einstellung für den Zeitraum 1 ist aktiviert.

Eine Menüebene zurückspringen.

Durch den Bestätigungshaken erkennen Sie, dass die Zeiteinschaltung einmalig erfolgt.

2x Menüebenen zurückspringen.

Jetzt müssen Sie die Zeitsteuerung starten:

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eine Menüebene zurückspringen.

Durch die Markierung vor der Menüoption „Zeitsteuerung“ erkennen Sie, dass diese eingeschaltet ist.

Sie erreichen den Grundzustand.

Anrufbeantworter

Taste drücken

		AB-Menü aufrufen.	
↓	Grundeinstellung	OK	Auswählen und bestätigen.
		OK	System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.
↓	Zeitsteuerung	OK	Auswählen und bestätigen.
↓	Einstellungen	OK	
	Zeitraum 1	OK	
↓	Ansage wählen	OK	
↓	Ansage	OK	Gewünschte Ansage auswählen und bestätigen. Menüoption „Zeitraum 1“ ist aktiviert.
↓	Zeit ändern	OK	Auswählen und bestätigen.
		OK	Startzeit eingeben, 18.00 (Beispiel) und bestätigen.
	✓Eingeschaltet	OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Einstellung für den Zeitraum 1 ist aktiviert.
			Eine Menüebene zurückspringen.
↓	Zeitraum 2	OK	
↓	Ansage wählen	OK	
↓	Anrufbeant. aus	OK	„Anrufbeantworter aus“ wählen.
↓	Zeit ändern	OK	Auswählen und bestätigen.
		OK	Ausschaltzeit eingeben, 8.00 (Beispiel) und bestätigen.
	Eingeschaltet	OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Einstellung für den Zeitraum 2 ist aktiviert.
			Eine Menüebene zurückspringen.
↓	Schalten tägl.	OK	Auswählen und bestätigen, der Menüpunkt ist gekenn- zeichnet.
			2x Menüebenen zurückspringen. Jetzt müssen Sie die Zeitsteuerung starten.
	✓Eingeschaltet	OK	Menüpunkt auswählen und bestätigen; Sie starten die Zeitsteuerung.



Anrufbeantworter

Taste drücken



Eine Menüebene zurückspringen.

Durch die Markierung vor der Menüoption „Zeitsteuerung“ erkennen Sie, dass diese eingeschaltet ist.

Sie erreichen den Grundzustand.

Zwischen zwei Ansagen wechseln (täglich)

Sie möchten von 13 Uhr bis 18 Uhr den Anrufbeantworter mit Aufnahmemöglichkeit und von 18 Uhr bis 13 Uhr den Hinweistext einschalten. Gehen Sie vor, wie im vorhergehenden Fall beschrieben:

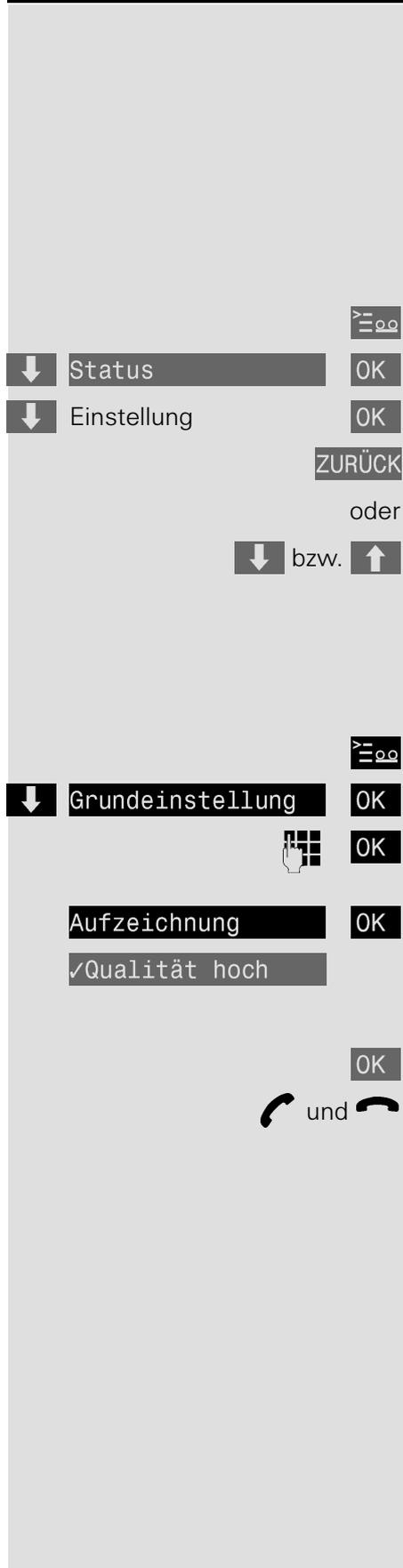
Wählen Sie für Zeitraum 1 die Ansage mit Aufnahmemöglichkeit und die Startzeit 13 Uhr.

Wählen Sie für Zeitraum 2 den Hinweistext und die Startzeit 18 Uhr. Schalten Sie beide Zeiträume ein. Starten Sie die Zeitsteuerung.

Grundeinstellung – Zeitsteuerung:		Einschalten?
		Ausschalten?
Grundeinstellung – Einstellungen:		
Startzeit:	13.00 Uhr	18.00 Uhr
	▽	▽
	Zeitraum 1	Zeitraum 2
	Ansage 1	Ansage 1
	Ansage 2	Ansage 2
	Hinweisansage	Hinweisansage
	AB aus	AB aus
		Schalten einmal
		Schalten tägl.
Zeitbereich:	Einschalten?	Einschalten?
	Ausschalten?	Ausschalten?

Anrufbeantworter

Taste drücken



Einstellungen überprüfen

Im Lieferzustand ist Ihr Anrufbeantworter optimal eingestellt. In Einzelfällen kann es sinnvoll sein, das AB-Menü aufzurufen und die Einstellungen zu verändern.

So können Sie sich einen Überblick über alle Einstellungen am Anrufbeantworter verschaffen. Zusätzlich werden Ihnen die Anzahl der Nachrichten und Infos, der freie Speicherplatz und die Ansageart angezeigt.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Einstellung auswählen.

Zum Status-Verzeichnis zurückkehren.

Nächste Einstellung anzeigen.

Aufzeichnungsqualität einstellen

Die Speicherkapazität beträgt bei Standardqualität ca. 30 Minuten, bei hoher Qualität ca. 10 Minuten.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

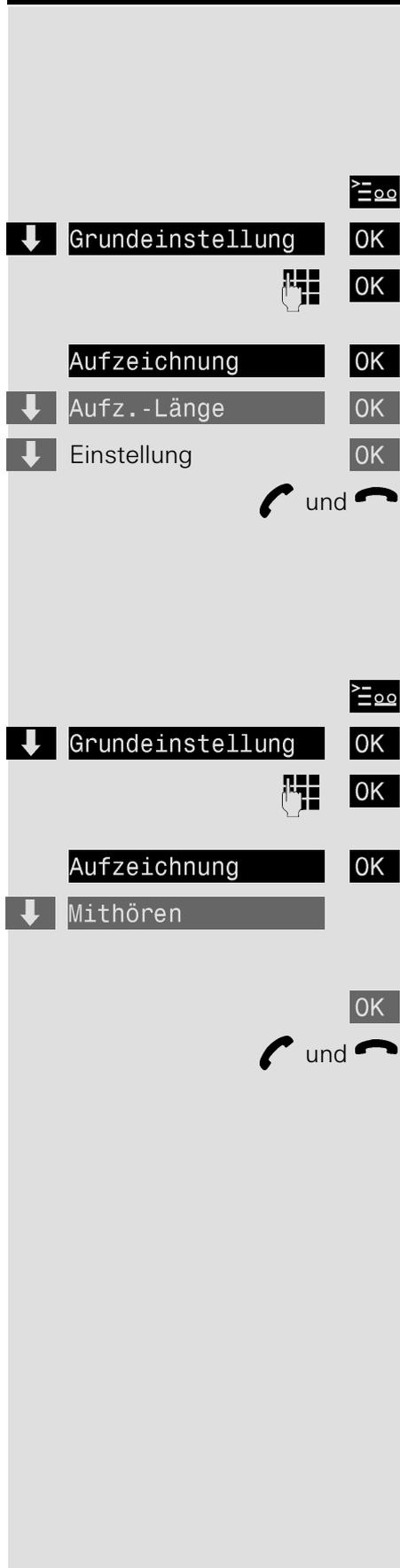
Sie erreichen den Grundzustand.



Beachten Sie, dass sich bei hoher Aufzeichnungsqualität die mögliche Aufnahmezeit verringert.

Anrufbeantworter

Taste drücken



Aufzeichnungslänge verändern

Eine Nachricht kann 1, 2, 3 Minuten lang oder unbegrenzt sein. Bei begrenzter Aufzeichnungslänge ist eine Schluss-ansage empfehlenswert, siehe Seite 94.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestäti-gen.

Gewünschte Einstellung auswählen.

Sie erreichen den Grundzustand.

Mithören ausschalten

Wenn Sie während der laufenden Aufzeichnungen nicht mithören wollen.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestäti-gen.

Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Anrufbeantworter

Taste drücken



Pause-Automatik ausschalten

Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet der Anrufbeantworter nach jeder wiedergegebenen Nachricht in den Pausenzustand.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Sprache einstellen

Sie können die Sprache der Bedienerführung ändern. Im Lieferzustand ist Ihr Telefon auf Fernsteuerung mit **Sprachhinweisen** eingestellt. Wenn diese Sprache nicht der gewünschten Sprache (Deutsch bzw. Englisch) entspricht, stellen Sie auf Steuerung durch **Töne** um.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Gewünschte Sprache auswählen.

Sie erreichen den Grundzustand.

Für die Sprachumstellung für das Display am Basistelefon
 ➔ Seite 11 bzw. Seite 59.

Anrufbeantworter

Taste drücken

 AB-Menü aufrufen.

↓ Grundeinstellung  OK



 OK

↓ Fernfunktionen  OK

↓ Nur Töne  OK

 OK



und



Nur Töne einstellen

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Zeitstempel ausschalten

Sprachausgabe (Zeitstempel) von Datum und Uhrzeit für die aufgezeichneten Nachrichten ausschalten.

 AB-Menü aufrufen.

↓ Grundeinstellung  OK



 OK

↓ Einschalloption  OK

↓ Zeitstempel

 OK



und



AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Funktion markiert, ein/nicht markiert, aus.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Anrufbeantworter

Taste drücken



 **Grundeinstellung** 

 **Einschaltoption** 

 **Anz.Rufe Anrufb** 

 **1... 9 Ruftöne** 

oder

 **Automatisch 2/4** 

 und 

Anzahl der Ruftöne ändern

Im Lieferzustand nimmt der Anrufbeantworter nach 2/4 mal Klingeln das Gespräch an.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Anzahl auswählen und bestätigen.

Sie erreichen den Grundzustand.



Vorteil der Einstellung „Automatisch 2/4“:
Bei der Fernbedienung erkennen Sie nach 3 Klingelzeichen, dass keine neuen Nachrichten vorliegen – wenn Sie gleich auflegen, entstehen keine Gesprächskosten.

2/4 Klingelzeichen: Der Anrufbeantworter schaltet sich – wenn keine Nachrichten vorliegen – nach 4 Klingelzeichen ein. Nach Aufnahme der ersten neuen Nachricht immer nach 2 Klingelzeichen.

Anrufbeantworter

Taste drücken



AB-PIN ändern

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Neue AB-PIN (maximal 8 Ziffern) eingeben und bestätigen.

AB-PIN erneut eingeben und bestätigen.

Sie erreichen den Grundzustand.



Ihre festgelegte AB-PIN können Sie durch Test der AB-Sperre prüfen.

AB-Sperre einschalten

Wenn Sie den Zugriff auf Nachrichten und Einstellungen vor Unbefugten schützen wollen.

Voraussetzung: Sie geben eine neue AB-PIN ein. Im Lieferzustand lautet die AB-PIN „0000.“



AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken

Fernbedienung

Sie können den Anrufbeantworter Ihres Basistelefons von jedem anderen Telefon (z. B. Hotel, Telefonzelle) und von Ihrem Mobilteil abfragen und steuern, d. h. Nachrichten abfragen und löschen, Ansagen aufnehmen und den Anrufbeantworter ein- und ausschalten.



Wenn Sie die Fernbedienung von einem älteren Telefon ausführen, benötigen Sie dazu einen **Signalgeber** oder Sie schalten dieses Telefon auf **Tonwahl** (MFV) um.

Voraussetzungen zur Nutzung der Fernbedienung

- Die AB-PIN muss einmal zu Hause von Ihnen geändert worden sein.
- Die Fernbedienung muss am Basistelefon freigegeben sein.

Fernbedienung freigeben

Voraussetzung: Sie haben die AB-PIN (siehe Seite 112) geändert.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Fernlöschen freigeben

Wenn Sie aus der Ferne Nachrichten oder Infos löschen wollen, müssen Sie diese Funktion freigeben.

AB-Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN eingeben (Lieferzustand 0000) und bestätigen.

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

↓	Grundeinstellung	OK
		OK
↓	Fernfunktionen	OK
	Fernbedienung	OK
	und	
↓	Grundeinstellung	OK
		OK
↓	Fernfunktionen	OK
↓	Fernlöschen	OK
	und	

Anrufbeantworter

Taste drücken

Von unterwegs bedienen



Eigene Rufnummer wählen.
Sie hören Ihren Ansagetext.



Raute-Zeichen **und AB-PIN** eingeben.



Eine Fernbedienung ist unbegrenzt möglich. Zu Ihrer Sicherheit wird die Fernbedienung nach 3 Minuten abgebrochen, wenn keine weitere Bedienung oder keine Gesprächsbeendigung erfolgt ist.

AB aus der Ferne einschalten

Sie haben vergessen, Ihren Anrufbeantworter einzuschalten. Lassen Sie Ihr Telefon ca. 1 Minute klingeln.

Sie hören: „Bitte PIN eingeben.“



Raute-Zeichen **und AB-PIN** eingeben.
Ihr Anrufbeantworter ist jetzt eingeschaltet.

Drücken Sie nun die Taste , wenn Sie die Einstellungen abfragen wollen.

Taste drücken

Zurück	Start	Vor
1	2	3
Sonderfunktion	Pause/Stop	Aufnahme
4	5	6
Ansage	Ein/Aus	Betriebsart
7	8	9
Neu	Löschen	Status/Hilfe
*	0	#

Tastenfolgen für die Fernbedienung

Vom Mobilteil aus bedienen



Mobilteil: drücken, blättern bis **Basis einstellen OK** und **Anrufbeantwort.**, auswählen und bestätigen.
Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Nachrichten/Infos anhören

- 2**
- * 2** Nur **neue** Nachrichten.
- 5** Pause/Stopp.
- 2** Wiedergabe fortsetzen.
- 5 5** Wiedergabe beenden.

Nachrichten/Infos überspringen

- 1** An den Anfang der Nachricht.
- 1 1** Zur vorherigen Nachricht.
- 3** Zur nächsten Nachricht.

Aktuelle Nachrichten/Infos als „neu“ markieren

- * *** Während der Wiedergabe.
- *** Im Pausezustand, markiert die zuletzt gehörte Aufzeichnung.

Nachrichten/Infos löschen

- 0 2** **Einzelne** Nachricht **während** der Wiedergabe löschen.
- 0 2** **Alle** Nachrichten **nach** der Wiedergabe löschen.

Anrufbeantworter

Taste drücken

Ansage anhören

7 1

Ansage 1

7 2

Ansage 2

7 3

Hinweisansage

7 4

Schlussansage

Ansage aufnehmen

6 7 1

Ansage 1

6 7 2

Ansage 2

6 7 3

Hinweisansage

6 7 4

Schlussansage

Betriebsart einstellen

9 1

Ansage 1

9 2

Ansage 2

9 3

Hinweisansage

Interne Infos aufnehmen

6 2

Aufzeichnung beginnen.

6 5

Aufzeichnung beenden.

Raum überwachen

(nur möglich, wenn freigeschaltet siehe Seite 60)

4 6

Raumhören

4 2

Gegensprechen

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

8

ein-/ausschalten

Hilfen

#

Abfragen der Einstellungen.

#

Abfragen der Ein-Tasten-Funktionen.

0 ... 9 #

Abfragen der Zwei-Tasten-Funktionen.

5

Abfragen beenden.

Ratgeber



Hinweise zum Betrieb mit Mobilteilen

Reichweite

Abhängig von den Umgebungsbedingungen beträgt die Reichweite im Freien bis zu 250 m. In Gebäuden ist eine Reichweite bis zu 40 m möglich. Mit dem Gigaset Repeater (Funkverstärker) können Sie die Reichweite vergrössern (im Fachhandel erhältlich).

Funkübertragung

Die Funkübertragung zwischen Basistelefon und Mobilteil erfolgt nach dem internationalen DECT-Standard. Das Basistelefon entspricht den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Kommt es dennoch zu Bild- oder Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten, wenden Sie sich bitte an Swisscom, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.

Ratgeber

Reparatur/Wartung

Mietgeräte

Falls Ihr Telefon nicht ordnungsgemäss funktioniert, benachrichtigen Sie den Störungsdienst (Telefonnummer 175).

Die Reparatur* und der Störungsgang sind gratis.

Gekaufte Apparate

Die Reparaturleistungen werden innerhalb der Garantiezeit gemäss den Bestimmungen des Garantiescheines gratis ausgeführt*. Bei einer notwendigen Reparatur muss der Apparat zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Wird der Störungsdienst (auch während der Garantiezeit) aufgeboden, wird der Störungsgang verrechnet (Wegpauschale sowie die Zeitaufwendungen). Ausserhalb der Garantiezeit werden die Materialkosten zusätzlich belastet.

Akku

Akkuzellen gehören zum Verbrauchsmaterial, welches nicht in den Garantieleistungen inbegriffen ist. Defekte Akkus werden nicht gratis ersetzt. Dies gilt für Miet- und Kaufapparate.

Hilfe

Haben Sie allgemeine Fragen über z. B. Produkte, Dienstleistungen usw. so wenden Sie sich bitte an Ihre Swisscom-Auskunftsstelle (Gratis-Nummer 0800 800 135).

* ausgenommen sind Schäden an Verschleissteilen (Kabel, Beschriftungsschilder, Akku usw.) und durch unsachgemässe Behandlung (Fallschäden, eingedrungene Flüssigkeiten usw.).

Garantie

- Für dieses Gerät übernimmt die Swisscom eine Garantie von 24 Monaten, gerechnet ab Datum des Kaufes. Zum Nachweis dieses Datums bewahren Sie den Kaufbeleg auf.
- Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriff durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfasst nicht Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen.
- Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle.

Gerätetausch

Bei Austausch von Geräteteilen ist ein erneutes Anmelden der Mobilteile am Basistelefon erforderlich.

Entsorgung

Hat Ihr Gerät ausgedient? Bitte entsorgen Sie es umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Zulassung und CE-Kennzeichnung

Das TOP E414 ISDN ist zum Betrieb am Schweizer ISDN-Netz vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Konformitätserklärung



Declaration of Conformity

Swisscom AG, Terminals

Alte Tiefenastrasse 6, CH-3050 Bern

declares that the Product

Top E414^{ISDN}

(Fixed Part with ISDN-Interface according DECT-Standard)

**corresponds to this declaration, with the following standards,
technical requests, normative Documents**

Art. 3.1a)	Safety:	EN 60 950	(equivalent to 73/23/EC)
Art. 3.1a)	EMF/SAR:	99/519/EC	(EU-Council Recommendation)
Art. 3.1a)	Acoustic Shock	TBR 8	ES59005 (SAR Test Method) ICNIRP Guideline
Art. 3.1b)	EMC	ETS 300 329	(equivalent to 89/336/EC)
Art. 3.2	Radio	TBR 6	(DECT)

Additionally the above mentioned product conforms to the following standards:

TBR 10, TBR 22, TBR 3

**The presumption of conformity with essential requirements
regarding Council Directive 99/05/EC is ensured.**

Bern, 23. März 2001

Selbsthilfe bei Störungen

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Hörer ist abgehoben, aber kein Wählen zu hören. Störungsanzeige im Display.	Die Stecker des Hörer- oder das Telefonanschlusskabel sind nicht richtig gesteckt.	Den Stecker prüfen, siehe Seite 9. Die Steckverbindungen des NT prüfen.
Sie können keine Rufnummer wählen .	Die Fernwahlziffer hat sich geändert. Das Telefon ist gesperrt. Es sind Telefonkonten eingerichtet. Die Wahlkontrolle ist eingeschaltet.	Die Fernwahlziffer prüfen und korrigieren, siehe Seite 134. Die Statusanzeigen prüfen, ggf. Telefon entsperren, siehe Seite 72. Die Konto-PIN eingeben, siehe Seite 47. Ausschalten, siehe Seite 78.
Es kommen keine Anrufe an.	Der Hörer ist nicht richtig aufgelegt. Die Anrufweiserschaltung „ständig“ ist eingeschaltet. Die Zuordnung der MSN zum Inter Teilnehmer fehlt. Die Berechtigung „intern“ ist eingestellt.	Den Hörer auflegen. Die Anrufweiserschaltung „ständig“ abschalten, siehe Seite 37. Die Empfangs-MSN festlegen, siehe Seite 87. Die Berechtigung ändern, siehe Seite 88.
Bei einem Anruf läutet das Telefon nicht.	Die Rufton-Lautstärke ist auf „0“ eingestellt.	Die Rufton-Lautstärke verändern, siehe Seite 61.
Bei der Anrufumleitung werden die Umleitungsbedingungen nicht angezeigt.	Die interne Umleitung ist aktiviert.	Die Umleitung „extern“ aktivieren, siehe Seite 38. Freischaltung beim Netzbetreiber beantragen.
Das Telefon klingelt bei Fax-PC-Anrufen mit.	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste des Basistelefons.	Löschen Sie die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste, siehe Seite 81.

Ratgeber

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Anrufumleitung funktioniert nicht wie beschrieben	Amtszentrale funktioniert noch mit Key Pad Protokoll	Umleitung mit Key Pad Prozeduren programmieren, siehe Seite 39.
Das Telefon wählt immer dieselbe Rufnummer .	Der Direktruf ist eingeschaltet.	Direktruf ausschalten, siehe Seite 75.
Der Gesprächspartner hört Sie nicht .	Das Mikrofon ist „stummgeschaltet.“	Die Stumm-Taste drücken, um das Mikrofon einzuschalten, siehe Seite 23.
Es erscheint keine Displayanzeige .	Das Netzgerät ist nicht richtig angeschlossen.	Den Stecker am Basistelesystem und an der Steckdose überprüfen.
Das Display zeigt keine Gesprächskosten an.	Die Gesprächskostenanzeige ist nicht eingeschaltet.	Gesprächskostenanzeige einschalten, siehe Seite 44.
Sie haben keinen Zugriff auf den Anrufbeantworter .	Die Anrufbeantworter-Sperre ist eingeschaltet.	Anrufbeantworter-PIN eingeben, siehe Seite 112.
Sie können keine neuen Informationen oder Ansagen aufnehmen.	Die Restspeicherzeit reicht nicht mehr aus.	Alte Nachrichten/Informationen löschen, siehe Seite 103. Qualität der Aufzeichnungen herabsetzen, siehe Seite 107.
Bei Telefonanlagen: Nach dem Wählen einer Rufnummer kommt es zu keiner oder einer falschen Verbindung.	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen, siehe Seite 130.
Das Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt.	Einstellungen der Ruf-tonmelodie.	Die Ruf-tonmelodie (Intern) einstellen, siehe Seite 61. Die Ruf-tonmelodie ändern, siehe Seite 81.
Das Telefonieren mit dem Mobilteil ist nicht möglich	Es ist nicht am Basistelesystem angemeldet.	Das Mobilteil anmelden, siehe Seite 82.
Kein Zugriff vom Mobilteil auf Anrufbeantworter .	Mobilteil ist der Empfangs-MSN des Anrufbeantworters nicht zugeordnet.	Zuordnung prüfen, siehe Seite 87.
Einige der ISDN-Funktionen funktionieren nicht wie angegeben.	Merkmal nicht freigeschaltet?	Bei Swisscom informieren.

Ratgeber

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Ein anderes Telefon am S-Bus klings nicht .	Beiden Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine interne Umleitung aktiviert.	Die interne Umleitung ausschalten oder externe Anrufumleitung einstellen, siehe Seite 38.
Aufforderung zur PIN-Eingabe bei Umleitung auf Anrufbeantworter im Netz (Combox)	Eingeschaltete Anrufumleitung auf Anrufbeantworter im Netz (Combox)	Anrufumleitung ausschalten; Einschalteneinstellung an Combox vornehmen
Anrufer erhält Klingelzeichen trotz besetzter MSN	MSN wurde in zusätzlich am ISDN-Anschluß betriebenen Geräten gespeichert.	Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gespräches gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummern jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen

Ratgeber

Technische Daten

Sendeleistung	mittlere Leistung	10 mW
	Spitzenleistung	250 mW
Reichweite	im Freien	ca.250 m
	in Gebäuden	ca. 40 m
Abmessungen	(H x B x T)	ca. 81 x 238 x 206 mm
Gewicht incl. Stecker- netzgerät	ca. 752 g	
Stromversorgung	Steckernetzgerät	220V/230 V ~/50 Hz
Stromverbrauch	Im Bereitschaftszustand	27,0 mA
	Im Betrieb	29,8 mA
Anschlussstecker	Anschlusskabel	TSV 8/8
	Netzgerätekabel	TSV 6/6
	Steckernetzgerät	Eurostecker
Länge der Kabel:	Anschlusskabel	3 m
	Netzanschlusskabel	3 m
Amtsleitung	ISDN-Mehrgeräteanschluss	
Zul. Umgebungsbedingun- gen für den Betrieb	Temperatur	+5 °C bis +45 °C
	rel. Luftfeuchtigkeit	20 % bis 75 %

Umgebungsbedingungen

- Stellen Sie das Basistelefon nicht in Feuchträumen wie Bad oder Dusche auf.
- Vermeiden Sie unmittelbaren Kontakt zu Wärmequellen wie z. B. Heizkörper.
- Setzen Sie das Basistelefon keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Pflege

Wischen Sie Basistelefon und Mobilteil mit einem feuchtem Tuch oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch! Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung!

Auslieferungszustand

Basisapparat Top E414 ISDN

Leistungsmerkmale	Ein	Aus	Einstellung
Handapparat (Mobilteil) angemeldet			keine
PIN-Code			0000
Wahl ohne Hörer (Mikroteil)		X	
Terminruf			kein Eintrag
Makros			kein Eintrag
Systemsperre		X	
Gebührenfaktor		X	kein Eintrag
Gebührenanzeige des letzten Gesprächs	X		
Verzögerter Ruf		X	
Anzahl Rufzyklen für Weiterschaltung			1-9
Netzanbieter-Menü			kein Eintrag
Netzbetreiber-Menü			kein Eintrag
Raumhören/Direktansprechen		X	
CLIR / COLR		X	
Gesprächsübergabe (ECT)		X	
Notrufnummern (vorbelegt)			117 / 118
Anruf anonym		X	
Zeitanzeige	X		
Gerätetyp	X		Telefon
Verpasste Anrufe (Anruferliste)	X		kein Eintrag
Kosten vom Amt	X		
Rückfrage			Extern
Umleitung			Extern
Normalwahl	X		
VAZ National			0
VAZ International			00
Telefonbuch			kein Eintrag
Funktionstasten			nicht belegt
Gebührendaten			kein Eintrag
Wahlwiederholung			kein Eintrag
Direktruf	X		
Displaybeleuchtung	X		Autom. Beleuchtung
Datum/Uhrzeit (Darstellung in Ruhezustand)	X		
Tonrufmelodie	X		1
Tonruflautstärke	X		3

Ratgeber

Leistungsmerkmale	Ein	Aus	Einstellung
Lauthören/Lautstärke	X		3
Hörerlautstärke	X		1
Bestätigungston	X		
Fehlerton	X		
Tastenquittungston	X		Tastenklick
Music on Hold (Wartemelodie)	X		
Gesprächsanzeige	X		Dauer
AKZ	X		Kein Eintrag
Rufberechtigung	X		Vollamt
Anklopfen (pro Teilnehmer)	X		
Wahlsignalisierung	X		autom. DTMF
Anruf anonym	X		
Displaysprache	X		Deutsch
FormatUhrzeit (Europ.)	X		24 Stunden
Format Datum (Europ.)	X		DD.MM.JJ
Key Pad autom.	X		

Anrufbeantworter

Leistungsmerkmale	Ein	Aus	Einstellung
Standardansage			vorbelegt
AB-Übernahme	X		direkt
AB-Aufzeichnungsqualität			normal
Intermezzo-Funktion	X		
Aufzeichnung mithören	X		
Time stamp (Zeitstempel)	X		
Ansage	X		1
Pausenautomatik	X		
Sprache	X		Deutsch
Nachrichten Geschwindigkeit (Wiedergabe)	X		normal
Infogeschwindigkeit	X		normal
Aufzeichnungslänge	X		unbegrenzt
Zeitsteuerung (schalten)	X		1 x
Anzahl Rufe (AB-Einschaltung)	X		2/4 (autom.)
Gesprächsmitschnitt	X		mit Hinweiston
Maximale Ansagenlänge	X		unbegrenzt
Minimale Ansagenlänge	X		6s
Maximale Belegungszeit	X		keine
Ferneinschalten (nach 10/8 x Klingeln)	X		> 50s

Taste drücken

Anhang

CENTREX-Leistungsmerkmale nutzen



Der Einsatz des Gerätes für Centrex wird nur bedingt empfohlen.

CENTREX (CTX) ist die Bezeichnung für eine virtuelle ISDN-Telefonanlage. Weitere Informationen zu CENTREX erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter.

Um alle von ihr angebotenen Leistungsmerkmale zu nutzen, kann zusätzlich zu den üblichen Wahlverfahren in der Gesprächsvermittlung das Keypadprotokoll eingeschaltet werden.

CENTREX-Leistungsmerkmale können Sie nur dann nutzen, wenn Sie Teilnehmer einer CENTREX-Gruppe sind. Ansonsten sind die hier beschriebenen Funktionen für Sie ohne Bedeutung.

Signalisierungsmöglichkeiten

Mit der Zifferntastatur senden Sie Keypad-Informationselemente zum Steuern besonderer Dienste. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Swisscom.

Message Waiting Indication (MWI): CENTREX voice mails (Sprachnachrichten) werden in die Anruferliste eingetragen und somit als Briefsymbol signalisiert. Zusätzlich blinkt die AB-Taste.

Calling Name Identification (CNI): Bei ankommenden Anrufen von anderen CENTREX-Teilnehmern wird die Rufnummer oder der Name des Anrufers im Display angezeigt.

Distinctive Ringing (DR): Ihr Basistelefon signalisiert interne CENTREX-Anrufe mit dem internen Doppelruf.

Anhang

Taste drücken

↓	Einstellungen	OK
↓	System-Einstell.	OK
↓	Sonderfunktion	OK
↓	Wahlmerkmale	OK
↓	Autom. Keypad	OK

☰

☎ und ☎

↓	Keypad ein?	OK
↓	Keypad aus?	OK

Wahlmerkmale



Die Aktivierung eines Wahlverfahrens deaktiviert die anderen Wahlverfahren.

Keypadprotokoll einschalten – ☎

Über das Keypadprotokoll haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Leistungsmerkmale anderer Netzanbieter, z. B. Sprachboxen oder Ansagedienste, zu nutzen. Für ausführliche Informationen zur Keypadsteuerung wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.



Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Funktion einschalten, Anzeige muss markiert sein.

Sie erreichen den Grundzustand.



Das automatische Keypadprotokoll ermöglicht während des Verbindungsaufbaus die Wahl von Zeichenfolgen, die von den Zeichen * und # eingrahmt sind. Diese Zeichenfolgen dienen zur Steuerung von Funktionen in der Amtszentrale. Sobald es bei dem Angerufenen klingelt, wird immer auf die **automatische Tonwahl** umgeschaltet.

– während eines Gesprächs einschalten – ☎

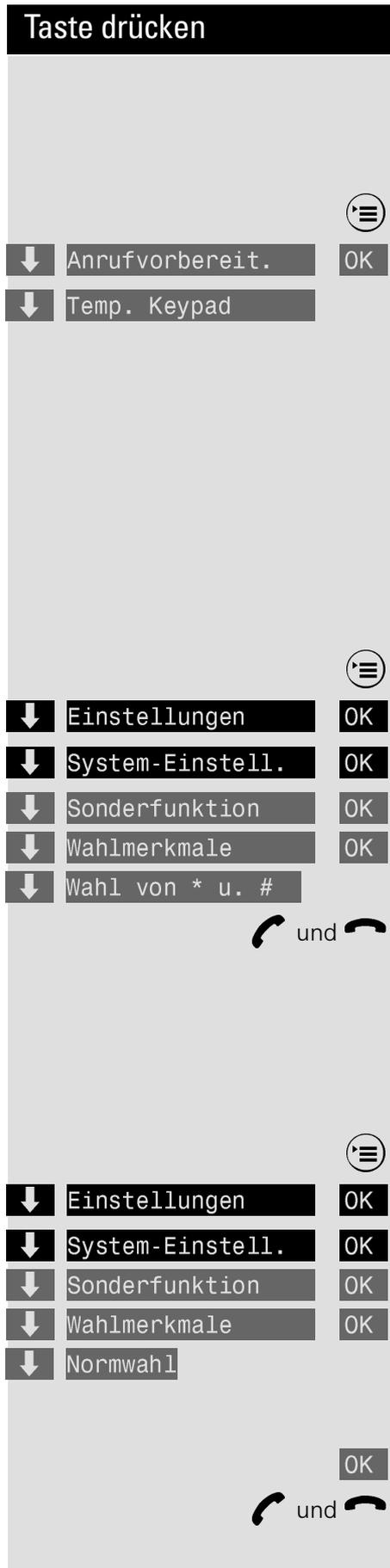


Die Einstellung gilt nur für dieses Gespräch. Sie führen ein externes Gespräch. Anstelle der Tonwahl werden die nachfolgenden Eingaben im Keypadprotokoll gesendet.



Menü aufrufen.

Wechselt mit „Keypad aus“



– für den nächsten Verbindungsaufbau –

Alle Wahlzeichen werden im Keypadprotokoll gesendet.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.



Mobilteil: , Menüpunkt **Basis einstellen** auswählen und bestätigen.

Anschließend weiter wie beim Basistelefon.

Wahl von * und

Dieses Wahlverfahren kann zur Steuerung einzelner Telefonfunktionen bei Betrieb an Telefonanlagen verwendet werden. Sobald es bei dem Angerufenen klingelt, wird immer auf die **automatische Tonwahl** umgeschaltet.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Sie erreichen den Grundzustand.

Normalwahl

Die Normalwahl ist im Lieferzustand eingeschaltet. Sobald es bei dem Angerufenen klingelt, wird immer auf die automatische Tonwahl umgeschaltet.

Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

Wollen Sie das Keypadprotokoll oder das *-/#-Wahlverfahren ausschalten, markieren Sie den Menüpunkt „Normwahl“.

Funktion einschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

Anhang

Taste drücken

Betrieb an Telefonanlagen



Der Einsatz des Gerätes hinter Telefonanlagen wird nur bedingt empfohlen, wobei die Besonderheiten der Telefonanlage zu beachten sind.

Wollen Sie Ihr Basistelefon hinter Telefonanlagen nutzen, sollten Sie folgende Geräteparameter einstellen:

1. Einstellen des entsprechenden Wahlverfahrens zum Betrieb an Ihrer Telefonanlage
Keypadprotokoll, → Seite 128
oder
Wahl von * und #, → Seite 129
2. Vorwahlkennziffer (AKZ) einstellen, → Seite 130
3. Funktion „Gesprächsübergabe“ einschalten, → Seite 131
4. Funktion „Externe Rückfrage über Amtsvermittlung“ einschalten, → Seite 90

Die Bedienung der Funktionen **Rückfrage**, **Makeln** und **Zurückwechseln zu erstem Teilnehmer** finden Sie im Kapitel „Rückfrage aus Externgespräch zu externem Teilnehmer“ für das Basistelefon und Comfortmobilteil auf → Seite 51 beschrieben.

Vorwahlkennziffer (AKZ) einstellen

Wenn Sie Ihr Basistelefon an einer Telefonanlage betreiben, wählen Sie sich mit einer Vorwahlkennziffer (Amtskennziffer, AKZ) ins öffentliche Telefonnetz. Wie die Vorwahlkennziffer lautet, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

Eine eingestellte Vorwahlkennziffer speichert das Basistelefon automatisch mit erhaltenen und übernommenen Rufnummern ab. So können Sie die Rufnummern direkt aus der Anruferliste, dem Telefonbuch oder der Wahlwiederholungsliste wählen.



Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Amtskennziff. OK

OK

Vorwahlziffer eingeben.

und

Sie erreichen den Grundzustand.

Taste drücken



Bei Neueinträgen im Telefonbuch, Wahlkontrolle, Notrufnummer und Direktrufnummer müssen Sie die Vorwahlkennziffer vor jeder Rufnummer manuell mit abspeichern.

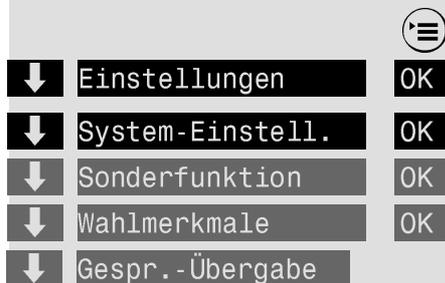


Nicht alle Telefonanlagen unterstützen die Funktionen in gleicher Weise wie der Amtsanschluss. Klären Sie mit dem Lieferant Ihrer Telefonanlage, ob alle Funktionen mit dem des Amtsanschlusses identisch sind.

Wollen Sie die **Vermittlungsfunktion** vom Basistelesfon oder Mobilteil an einer Telefonanlage nutzen, müssen Sie die Funktion **„Rückfrage zu externem Teilnehmer“**, siehe Seite 51, verwenden.

Automatische Gesprächsübergabe einschalten (ECT)

Erforderlich für den Betrieb an manchen ISDN-Telefonanlagen. Im Lieferzustand werden z. B. bei einem Externgespräch Ihr erster Gesprächspartner und der hinzugeschaltete Partner **nicht** miteinander verbunden, wenn Sie den Hörer auflegen. Wenn Sie diese Funktion umschalten wollen:



Auswählen und bestätigen.

Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.

Zum **Wechseln** der Einstellung:

Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.



Wenn die Menüoption „Gespr. Übergabe“ markiert ist, wird automatisch auf „externe Rückfrage“ umgestellt.

Anhang

Taste drücken

Besondere Voraussetzungen [Telefonanlagen]

Sollten bei Anschluß des TOP E414 ISDN hinter Ihrer ISDN-Telefonanlage Störungen auftreten, z. B.

- Basistelefon oder Mobilteil klingelt bei ankommendem Ruf nicht, oder
 - die Störungsmeldung wird im Display angezeigt
- achten Sie bitte auf die folgenden Voraussetzungen:

Erste Voraussetzung:

Jedes Endgerät, ob Basistelefon oder Mobilteil, benötigt eine **separate Sende-MSN**.

1. Schritt

Speichern Sie je Endgerät 1 interne MSN ihrer Telefonanlage (z. B. Basistelefon + 2 Mobilteile = 3 interne MSN Ihrer Telefonanlage).



Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ ISDN-Einstell. OK

Auswählen und bestätigen.

↓ MSN einrichten OK

Auswählen und bestätigen.

2. Schritt

Ordnen Sie jedem Endgerät eine der zuvor gespeicherten MSN als **Sende-MSN** zu (z. B. INT 0 bis INT 2).



Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

Auswählen und bestätigen.

↓ Gerät einricht. OK

Auswählen und bestätigen.



Zusatzmenü öffnen.

↓ Sende-MSN OK

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken

Zweite Voraussetzung:

Es dürfen nicht mehrere MSN des TOP E414 ISDN **gleichzeitig** von Ihrer Telefonanlage gerufen werden.

Damit Ihr Basistelefon und die angemeldeten Mobilteile bei ankommendem Ruf **gleichzeitig klingeln** können, nehmen Sie zunächst folgende Einstellung am **Basistelefon** vor:

3. Schritt:

Speichern Sie eine weitere interne MSN Ihrer Telefonanlage im Basistelefon. Diese interne MSN Ihrer Telefonanlage dient als Rufgruppenadresse für in Schritt 2 kombinierbare Endgeräte.



Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ ISDN-Einstell. OK

Auswählen und bestätigen.

↓ MSN einrichten OK

Auswählen und bestätigen.

4. Schritt:

Ordnen Sie nun den Endgeräten (z. B. INT 0 und INT 1) zusätzlich die zuvor gespeicherte vierte MSN als **Empfangs-MSN** zu.



Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

Auswählen und bestätigen.

↓ Gerät einricht. OK

Auswählen und bestätigen.



Zusatzmenü öffnen.

↓ Empfangs-MSN OK

Auswählen und bestätigen.

5. Schritt:

In Ihrer ISDN-Telefonanlage speichern Sie nun diese Empfangs-MSN als interne MSN. Anrufe für diese interne MSN werden nun gleichzeitig z. B. an INT 0 und INT 1 signalisiert.

Zur Bildung weiterer Rufgruppen verfahren Sie entsprechend Schritt 3 bis 5.

Anhang

Taste drücken

↓ Einstellungen OK

↓ ISDN-Einstell. OK

↓ Fernwahlziffern OK

National: 0 >≡+

oder

↓ Internat: 00 >≡+

↓ Eintrag ändern OK

OK

und

↓ Einstellungen OK

↓ ISDN-Einstell. OK

↓ Fernwahlziffern OK

National: 0 >≡+

oder

↓ Internat: 00 >≡+

↓ Eintrag löschen OK

und

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Im Lieferzustand sind eingestellt:

0 für Verbindungen in andere Ortsnetze

00 für Verbindungen ins Ausland

Wenn in Ihrem Land andere Fernwahlziffern eingeführt sind, empfehlen wir, die Einstellung zu ändern. Andernfalls sind nicht mehr alle Rückrufe aus der Anruferliste möglich.

Fernwahlziffer ändern

Menü aufrufen.

↓ OK Auswählen und bestätigen.

↓ OK Das Display zeigt die Einstellung der Fernwahlziffern an.

>≡+

oder

↓ OK Auswählen und bestätigen.

OK Neue maximal 4-stellige Fernwahlziffer eingeben und bestätigen.

und Sie erreichen den Grundzustand.

Fernwahlziffer löschen

Menü aufrufen.

↓ OK Auswählen und bestätigen.

↓ OK Das Display zeigt die Einstellung der Fernwahlziffern an.

>≡+

oder

↓ OK Sie erreichen den Grundzustand.



Wenn Sie die Fernwahlziffern löschen, erkennen Sie an den angezeigten Rufnummern nicht mehr, ob es sich um ein Ferngespräch handelt.

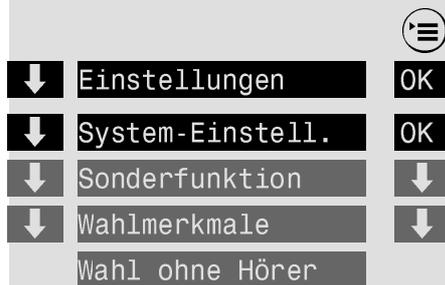
Taste drücken

Gerätedaten ändern

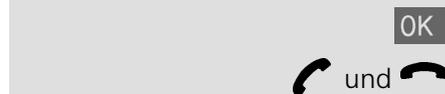
Im Lieferzustand sind die Gerätedaten des Basistelefons optimal voreingestellt. Nur in Ausnahmefällen kann es notwendig sein, einzelne Daten zu verändern.

Wahl ohne Hörer einschalten

Bei eingeschalteter Funktion führt das Drücken einer Nummertaste sofort zum Belegen einer Leitung und zum Wählen dieser Nummer, ohne den Hörer abzunehmen. Zum Einschalten:



Auswählen und bestätigen.



Funktion ein-/ausschalten.

Sie erreichen den Grundzustand.

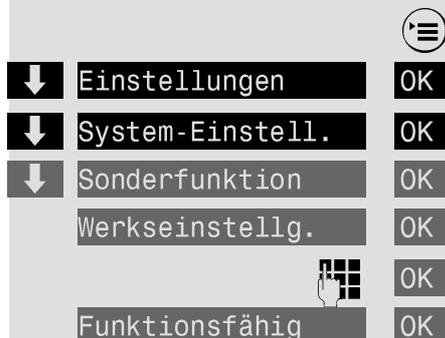
Werkseinstellung wiederherstellen

Sie können Ihre Einstellungen durch die Menüoptionen

- **Funktionsfähigkeit** oder
- **Alles Rücksetzen** zurücknehmen.



Mobilteile werden bei beiden Rücksetzoptionen nicht abgemeldet.



Menü aufrufen.

Auswählen und bestätigen.

System-PIN (Lieferzustand 0000) eingeben, bestätigen.

Funktionsfähigkeit wiederherstellen:

Anhang

Taste drücken

Oder
 Alles Rücksetzen 

 oder 

 und 

- Alle **MSN** werden gelöscht (siehe Seite 80).
- Alle Teilnehmer (Basistelefon/Mobilteile) sind **unbegrenzt** (siehe Seite 88).
- **Anrufbeantworter-PIN** wird auf 0000 zurückgesetzt (siehe Seite 112).
- Die **Ruftonlautstärke** wird zurückgesetzt (siehe Seite 61).
- Die **Vorwahlkennziffer** (Amtskennziffer) wird gelöscht (siehe Seite 130).
- Die **Konten** werden deaktiviert (siehe Seite 46).
- Die **Wahlkontrolle** wird ausgeschaltet (siehe Seite 78).
- Die **Fernbedienung** wird ausgeschaltet (siehe Seite 113).

Alles Rücksetzen:

Zusätzlich:

- Alle **PINs** werden auf 0000 zurückgesetzt (siehe Seite 47, Seite 73).
- **Telefonbuch** (siehe Seite 30), **Anruferliste** (siehe Seite 27), **Netzanbietereinträge** (siehe Seite 50) und **Makroeinträge** (siehe Seite 68) werden gelöscht.
- **Selbstgespeicherte Notrufnummern** (siehe Seite 75) und **Direktnummern** (siehe Seite 73) werden gelöscht.
- **Gebührendaten** werden gelöscht (siehe Seite 42).
- **Funktionstasten, Datum/Uhrzeit** werden gelöscht.
- Eigene **Ansagetexte** sind gelöscht (siehe Seite 94).

Sie erreichen den Grundzustand.



Eine zuvor eingestellte externe Anrufumleitung bleibt aktiviert. Nach Eintrag der MSN erhalten Sie wieder den Hinweis auf die Anrufumleitung. Mobilteile bleiben immer angemeldet.

Taste drücken

Zubehör

Einstellung für Betrieb mit Funkverstärker (Gigaset-Repeater) aktivieren

Mit einem Funkverstärker (Repeater) erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile.

Melden Sie einen Funkverstärker an das Basistelefon an, sollten Sie folgende Einstellung vornehmen. Damit garantieren Sie das optimale Zusammenwirken von Basistelefon und Funkverstärker.



Menü aufrufen.

↓ Einstellungen OK

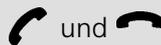
Auswählen und bestätigen.

↓ System-Einstell. OK

↓ Sonderfunktion OK

↓ Repeater OK

Bei eingeschalteter Funktion ist die Anzeige markiert.



Sie erreichen den Grundzustand.



Um den Funkverstärker (Repeater) anmelden zu können, müssen Sie das „Basistelefon zur Anmeldung vorbereiten“ (siehe Seite 82).

Anhang

Taste drücken

Betrieb mit Mobilteilen C, M (Pronto 210, Top E401, Top E304)

Sie können mit Ihrem Basistelefon Mobilteile der Vorgängerserien nutzen. Zum Anmelden bereiten Sie das Basistelefon wie beschrieben vor. Den Vorgang am Mobilteil finden Sie in der zum Mobilteil gehörenden Anleitung beschrieben.

Für Komfortmobilteile C und M (Pronto 210, Top E401)

- Keine Netzanbieterunterstützung,
- Keine Währungszeichen,
- Namensersetzung ausschliesslich in der Rufphase, nicht in der
 - Anruferliste
 - Wahlwiederhollliste
 - AB-Aufzeichnungsliste

ISDN-Glossar

A

Abgehende MSN frei wählbar

Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSN aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen

Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen

CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal von Swisscom. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz

Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation

Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Amt/intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste

Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufweitchaltung während der Rufphase

CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er gewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D

Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E

Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Informationen am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf

Siehe Rückruf bei Besetzt.

Automatische Wahlwiederholung

Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

ISDN-Glossar

B

Berechtigungsklassen

An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl

Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completion of calls to busy subscriber)

Siehe „Rückruf bei Besetzt“

CD (Call Deflection)

Siehe „Anrufweitschaltung während der Rufphase“

CF (Call Forwarding)

Siehe „Rufumleitung“

CLIP (Calling line identification presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling line identification restriction)

Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

COLP (Connected line identification presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweitschaltung an C programmiert hat: dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)

Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call waiting)

Siehe „Anklopfen“

D

Digitale Vermittlungsstelle (Amtszentrale)

Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweitschaltung etc.

Direktruf

Sperrt das Telefon für alle Rufnummern außer für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich.

D-Kanal

Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe Kanal.

Dreierkonferenz

3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

ECT (Explicit call transfer)
Siehe Vermitteln.

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)
Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss
Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fangen
Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen“. MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification“. Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss bei Swisscom beantragt werden.

Fernabfrage
Anrufbeantworterfunktion. Aus der Ferne Nachrichten abhören, meist in Verbindung mit den Möglichkeiten wie Nachrichten löschen oder Ansagen ändern.

Ferneinschalten
Ermöglicht das PIN-geschützte Ein- oder Ausschalten des Anrufbeantworters während der Telefonverbindung.

Freisprechen
Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

G

Gebührenanzeige
Siehe „AOC-D“ und „AOC-E“

H

Halten
Hold. Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Intergespräche
Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internrufton
Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN
Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein diensteintegrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Glossar

K

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

Kanal

Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad

Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen die Swisscom anbietet mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Konferenzschaltung

Siehe Dreierkonferenz.

L

Lauthören

Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch Freisprechen.

M

Makeln

Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)

Siehe „Fangen“.

Mehrfachrufnummer

Siehe MSN.

Mehrgeräteanschluss

ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSN zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

Mitschneiden von Telefongesprächen

Leistungsmerkmal des Anrufbeantworters, erlaubt die Aufnahme eines Gesprächs auch während des Telefonats.

MSN

Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSN zugeordnet werden.

Music on hold

Siehe „Wartemelodie“

N

Notizbuchfunktion

Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

P

NT2a/b

Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access) mit zwei zusätzlichen analog (a/b) Anschlüssen. Mit dem NT endet das öffentliche ISDN-Netz. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

Parken

Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PIN

Abk. für **P**ersönliche **I**dentifikations-**N**ummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Raumhören

Leistungsmerkmal, z. B. des Anrufbeantworters oder Telefons. Ermöglicht das „Hineinhören“ in Räume über das Telefonnetz. PIN-geschützt.

Rückfragen

Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage“ unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rufumleitung

CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden.

Die Anrufumleitung (Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Sie erfolgt bereits in der Amtszentrale des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

ISDN-Glossar

S

Rufumleitung (über den zweiten B-Kanal)/interne Rufumleitung

Während die externe Rufumleitung in der Amtszentrale erfolgt, wird die interne Rufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie.

Rufverzögerung

Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z.B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S-Bus

Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Sperre

Schützt den Anschluss vor unbefugter Nutzung.

Sperrfunktion/PIN

Ein Code sichert Ihr Telefon gegen unbefugte Benutzung. Durch die Eingabe von ein- oder mehrstelligen Sperrnummern kann die Wahl von bestimmten Rufnummern bzw. Rufnummerngruppen verhindert werden.

Sperrung bestimmter Nummern, abgehend/Wahlkontrolle

Mit diesem Komfortmerkmal kann die Anwahl bestimmter Rufnummern von einem ISDN-Telefon aus (oder von einem analogen Telefon an einer ISDN-Anlage mit dem entsprechenden Leistungsmerkmal) unterbunden werden, also etwa Rufnummern, die mit 0180 oder 0190 (demnächst: 0900) beginnen.

Stummschalten

Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch

Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP

Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus.“

U

Umstecken am Bus

TP, Terminal Portability, Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Amtszentrale bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V**Vermitteln** (z. T. bei ISDN-Telefonanlagen)

ECT, Explicit Call Transfer. Teilnehmer A ruft Teilnehmer B an, hält die Verbindung und ruft Teilnehmer C an. Anstatt jetzt in einer Dreierkonferenz alle miteinander sprechen zu lassen, vermittelt A nun Teilnehmer B an C und legt auf.

W**Wahl bei aufliegender Hörer**

Komfortfunktion beim Telefonieren: Man nimmt den Hörer erst ab, wenn sich der Gesprächspartner meldet.

Wahlvorbereitung, siehe auch Blockwahl

Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie

Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Z**Zielwahltasten/Funktionstasten**

Komfortmerkmal eines Telefons, über das eine begrenzte Anzahl von Rufnummern speziellen Tasten zugeordnet werden kann. Auf diese Weise können die programmierten Nummern mit nur einem Tastendruck angewählt werden.

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

A

AB – Anrufbeantworter 92
Abmelden, Mobilteil 85
AB-PIN ändern 112
Amtskennziffer (AKZ) 130
Anfallende Kosten 42
Anklopfen
 Anruf abweisen 34
 Anruf annehmen 34
 ein-/ausschalten 34
Anmelden, Mobilteil 17, 82
Anonym anrufen 19
Anruf
 abweisen 21, 34, 36
 annehmen 21, 37
 Konferenzschaltung 55
 weiterleiten 36
Anrufbeantworter
 AB-PIN ändern 112
 Ansage aufnehmen 94
 Ansage auswählen 93
 Ansage wiedergeben/löschen 95
 Anzahl der Ruftöne 111
 Aufzeichnungslänge 108
 einschalten 93
 Fernabfrage 113
 Fernlöschen 113
 Funktionen zur Fernsteuerung
 einstellen 109
 Gespräch übernehmen 22
 Mithören 108
 Nur Töne einstellen 110
 Pause-Automatik 109
 Qualität hoch einstellen 107
 Sperrschaltung einschalten 112
 Sprache einstellen 109
 Wiedergabe 95
 Wiedergabegeschwindigkeit 102
 Zeitstempel ausschalten 110
Anruferliste 27
 Art einstellen 63
 löschen 29
 Rufnummer eines Netzanbieters 29
 Rufnummer ins Telefonbuch 28
 Rufnummer wählen 28
Anrufumleitung
 einer Funktionstaste zuordnen 66
 einrichten 39

 Einstellungen ändern 40, 91
 mit Keypad 39
Anschluss einrichten 79
Anschlussart 12
Anzeige Kosten 42
Art der Anruferliste einstellen 63
Aufstellungsort 8
Aufzeichnen eines Gesprächs (AB) 24
Aufzeichnungslänge (AB) einstellen 108
Aufzeichnungsqualität (AB) 107
Automatische
 Belegen ein-/ausschalten 135
 Gesprächsübergabe 131
 Normalwahl 129
 Wahlwiederholung 26
Automatische Zeitsteuerung 104

B

Basistelefon anschließen 9
Belegen ein-/ausschalten 135
Benutzerdefiniertes Menü 70
Berechtigung 88
Besondere Voraussetzungen 132
Bestätigungston ein-/ausschalten 60
Betrieb mit Mobilteilen 17
Blockwahl 18
Buchstaben eingeben V

C

Call Deflection 36
Call Forwarding 37, 143
Call-by-Call 50
Calling Name Identification 127
CD 53
CENTREX 127
CLIR 19
COLR 20

D

Datum
 Anzeige einschalten 57
 Anzeigeformat einstellen 58
 einstellen 58
Direktruf
 auslösen 75
 ausschalten 75
 einschalten 74

Stichwortverzeichnis

Rufnummer einrichten 74

Display
 Beleuchtung ein-/ausschalten 59
 Sprache einstellen 11, 59

Displaykontrast 14, 60

Distinctive Ringing 127

Dreierkonferenz 55

E

Eigene Rufnummer eingeben 13, 80

Einheitenanzeige 42

Einstellungen
 (AB) abrufen 107
 Empfangs-MSN 81
 rückgängig machen 135

Eintrag im Telefonbuch ändern 31

Empfangs-MSN 87

Entgelt siehe Gesprächskosten

Entsorgung 119

Externe Anrufumleitung 39

Extra-Menü 70

F

Fangschaltung 66

Fehlerhinweise 121

Fehlerton ein-/ausschalten 60

Fernabfrage
 freigeben 113
 Nur Töne einstellen 110
 Sprache umschalten 109

Fernabfrage (AB) 113
 Anrufbeantworter ausschalten 116
 Ansage auswählen 116
 Ansagen aufnehmen 116
 Ansagen wiedergeben/auswählen 116
 Aufzeichnungen als neu markieren 115
 Hilfe nutzen 116
 Informationen aufnehmen 116
 Nachrichten löschen 115
 Nachrichten überspringen 115
 Nachrichten wiedergeben 115
 Raum überwachen 116

Fernbedienung
 Kurzbedienungsanleitung VI

Fernlöschen
 freigeben 113

Fernwahlziffer ändern 134

Freien Speicher anzeigen 31

Freisprechen 18

Funktionsfähigkeit wiederherstellen 135

Funktionstaste
 Belegung löschen 67
 eine Sende-MSN zuweisen 67
 mit Anrufumleitung belegen 66
 mit Fangschaltung belegen 66
 mit Makro belegen 65
 mit Rufnummer aus Netzanbieterliste belegen 65
 mit Rufnummer belegen 64
 nutzen 64

Funkübertragung 117

Funkverstärker (Repeater) 137, 152

G

Garantie 119

Gebühr siehe Gesprächskosten

Gegensprechen 41, 60

Gerätetausch 119

Gesamtkosten anzeigen/löschen 44

Gespräch
 aufzeichnen (AB) 24
 beenden 19
 halten 51, 52
 Konferenzschaltung 55
 parken 54
 verbinden 53
 vom AB sofort übernehmen 22

Gesprächsdauer 42

Gesprächskosten 42

Gesprächsübergabe ein-/ausschalten 131

Gesprächsübernahme vom AB 62

Gigaset Repeater 137

H

Hauszentrale 17

Hilfe bei Störungen 121

Hinweisansage 93

Hörerlautstärke einstellen 23, 62

I

Info (AB)
 anhören während eines Gesprächs 24
 aufnehmen 96
 schnell löschen 103

Installationsassistent 10

Intern anrufen 21

Internberechtigung 88

Internteilnehmer
 Kosten anzeigen/löschen 44

ISDN II

Stichwortverzeichnis

ISDN-Rufnummern 79

K

Keypad

- einschalten 128
- für das nächste Gespräch einschalten 129
- für ein Gespräch ein-/ausschalten 129
- während eines Gesprächs einschalten 128

Konferenzschaltung 55

- aus Externgespräch 55
- aus Interngespräch 52, 55
- beenden 56
- mit Teilnehmer wieder einzeln sprechen 56

Konto

- ein-/ausschalten 46
- einrichten 45
- Guthaben festlegen 45
- Limit festlegen 45
- PIN ändern 45
- telefonieren 47

Konto-PIN 45

Kontrollnummern festlegen 77

Kosten

- anzeigen/löschen 44
- des letzten Gesprächs 42
- nach internen Teilnehmern 44

Kosten kontrollieren 42

Kurzbedienungsanleitung

- Fernbedienung VI

L

Lautsprecher einschalten 18

Lautstärke einstellen

- Hörer 23, 62
- Lautsprecher 18, 61
- Rufton 61

Lieferzustand wiederherstellen 135

Limit festlegen 45

Löschen der Nachrichten/Infos 103

M

Makeln 34, 51

Makro

- einer Funktionstaste zuordnen 65
- einrichten 68
- liste löschen 69
- Neues Menü erstellen 70
- Speicherplatz anzeigen 69
- starten 69

MCID 66

Mehrfachrufnummer (MSN), vgl. Rufnummer anzeigen

Melodie des Ruftons einstellen 61, 81

Menü erstellen 70

Message Waiting Indication 127

MFV-Wahl 129

Mikrofon stummschalten 23

Mithören 41

Mithören (AB) einschalten 108

Mobilteil

- abmelden 85
- anmelden 17, 82
- Namen zuweisen 85
- Rufnummern (MSN) zuweisen 86
- Telefonberechtigung einschränken 88

MSN

- bei Besetzt 87
- Empfangs-MSN zuweisen 87
- Sende-MSN zuweisen 86

MSN, vgl. Rufnummer, eigene Rufnummer

N

Nachricht (AB)

- als neu markieren 102
- anhören 97
- anhören während eines Gesprächs 24
- einzeln anhören 99
- Möglichkeiten während der Wiedergabe 102
- Pause nach jeder Wiedergabe einstellen 109
- Rufnummer ins Telefonbuch
 - übernehmen 102
 - schnell löschen 103
- Wiedergabe beenden 102

Nachwahl 30

Namen einem internen Teilnehmer zuweisen 85

Netzanbieter

- Einträge ändern 50
- Vorwahlnummern eingeben 50
- wählen 29, 50

Neues Menü einstellen 70

Normalwahl 129

Normwahl 129

Notbetrieb, siehe Stromausfall 9

Notrufnummer

- einrichten 75
- wählen 76

Nur Töne einstellen (AB) 110

Stichwortverzeichnis

P

- Parken 54
- Pause-Automatik (AB) 109
- Pflege 124
- PIN IV
 - AB-PIN 112
 - Konto-PIN 45
 - System-PIN ändern 73

R

- Ratgeber 117
- Raumhören 41, 60
- Reichweite 117
- Reparatur 118
- Rückfrage
 - intern/extern einstellen 90
 - zu externem Teilnehmer 51
 - zu internem Teilnehmer 52
- Rückruf
 - aktivieren 33
 - annehmen oder ablehnen 33
 - bei Besetzt 33
- Rückrufnummer prüfen/löschen 33
- Rufnummer
 - aus Telefonbuch wählen 30
 - des Gesprächspartners übernehmen 23
 - einer Funktionstaste zuordnen 64
 - für nächstes Gespräch 20
 - in Telefonbuch speichern 30
 - Kosten anzeigen/löschen 44
 - MSN eingeben/ändern 80
 - MSN Einstellungen anzeigen 81
 - MSN für nächstes Gespräch 20
 - MSN löschen 80
 - MSN Ruftonmelodie einstellen 81
 - unterdrücken 19
- Rufnummern (MSN) zuweisen 86
- Rufnummernanzeige unterdrücken 19
- Rufton
 - Lautstärke einstellen 61
 - Melodie einstellen 61
- Ruftonmelodie der MSN einstellen 61, 81
- Rufübernahme 22
- Rufumleitung (CF) 37, 143
- Rufverzögerung 89
 - Anzahl der Rufe einstellen 89
 - bis Anrufbeantworter ein 111
 - einrichten 89
 - Teilnehmer zuordnen 89
- Rufweiterleitung (CD)

- Anruf weiterleiten 36
- Zielrufnummern einrichten/ändern 36

S

- Sammelruf 21
- Schlußansage (AB) 94
- Schnell löschen 103
- Selbsthilfe bei Störungen 121
- Sende-MSN 67, 86, 87
- Sicherheitshinweise II
- Sofortwahl 18
- Speicherplatz anzeigen 31
- Sperre
 - Anrufbeantworter ein-/ausschalten 112
 - Notrufnummer wählen 76
 - System-PIN ändern 73
 - Systemsperrung 72
- Sprache einstellen 59, 109
- Störungen 121
- Stummschalten 23
- System-PIN ändern 73
- Systemsperrung 72

T

- Tastenklick ein-/ausschalten 60
- Technische Daten 124
- Telefon anschließen 9
- Telefonberechtigung
 - Nur Annahme 88
 - Nur Intern 88
 - Unbegrenzt 88
- Telefonberechtigung einschränken 88
- Telefonbuch
 - Eintrag ändern 31
 - löschen 31
 - Rufnummer aus Anruferliste 28
 - Rufnummer aus Wahlwiederholung 25
 - Rufnummer speichern 30
 - Rufnummer wählen 30
 - senden/empfangen 32
- Telefonieren mit mehreren Teilnehmern 51
- Telefonkonto
 - auflösen 48
 - auswählen 47
 - bearbeiten 48
 - Betrag löschen 48
 - ein-/ausschalten 46
 - einrichten 45
 - Grenzbetrag erreicht 47
 - Kontostand anzeigen 49

Stichwortverzeichnis

Limit/Guthaben festlegen 45
telefonieren mit 47

Termin
einrichten 35
löschen 35
melden 35

Terminfunktion 35

Töne ein-/ausschalten
Bestätigungston 60
Fehlerton 60
Tastenklick 60

Tonsteuerung für Fernabfrage (AB)
einstellen 109

U

Übernahme
Gespräch vom AB einstellen 62

Übersicht III

Uhrzeit
12- oder 24-Stundenanzeige einstellen 57
Anzeige einschalten 57
einstellen 58

Umgebungsbedingungen 124

Umleitung intern/extern 91

Unterdrücken der Rufnummer 19

V

Verbinden 53

Verpackungsinhalt 8

Verpaßte Anrufe 63

Volle Berechtigung 88

Vorwahlkennziffer 130

W

Wahl von * und # ein-/ausschalten 129

Wahl von Rufnummern einschränken 76

Wählen
aus dem Telefonbuch 30
aus der Anruferliste 28
aus der Wahlwiederholung 25

Blockwahl 18
des Netzanbieters 50
Sofortwahl 18

Wahlkontrolle
ein-/ausschalten 78

Wahlkontrollnummer speichern 77

Wahlmerkmale 128

Wahlwiederholung 25
automatische 26
Rufnummer ändern/anzeigen/löschen 26
Rufnummer in Telefonbuch übernehmen 25

Wartung 118

Weiterleiten (CD) 53

Wiederanruf 51, 53

Wiedergabe einer Nachricht (AB) beenden 102

Wiedergabegeschwindigkeit 102

Wiedergabegeschwindigkeit ändern (AB) 102

Z

Zeichen eingeben V

Zeitstempel ausschalten 110

Zeitsteuerung (Anrufbeantworter) 104

Zielrufnummer für Rufweiterleitung
einrichten 36

Ziffern eingeben V

Zubehör 137, 151

Zugriff und Einstellungen schützen IV

Zulassung 119

Zubehör

Erweitern Sie Ihr TOP E414 ISDN zur schnurlosen Telefonanlage:

- Jedem sein eigenes Telefon
- Gebührenfreie Intern-Kommunikation
- Externe Gespräche gezielt weiterverbinden etc.

Komfort-Handapparat



Der Komfort-Handapparat ist mit einem übersichtlichen 4-zeiligen Display ausgestattet und bietet Ihnen damit eine komfortable Bedienung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

- **Freisprechen**
- Telefonbuch für ca. 100 Rufnummern/Namen
- Babyphon
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- **Beleuchtetes Display**
- In Verbindung mit einer ISDN-Basisstation volle ISDN-Funktionalität

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale

Farbe: schwarz/silber

Komfort-Mobilteil (Top S317)



Das Komfort-Mobilteil im Handy-Format:

- **Klein und handlich**
- Komfortable Bedienung über beleuchtete Tastatur und beleuchtetes Grafikdisplay
- Telefonbuch für bis zu 100 Rufnummern/Namen
- In Verbindung mit einer ISDN-Basisstation volle ISDN-Funktionalität
- Hörerlautstärke einstellbar
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale

Farbe: schwarz/silber

Zubehör

Gigaset Repeater

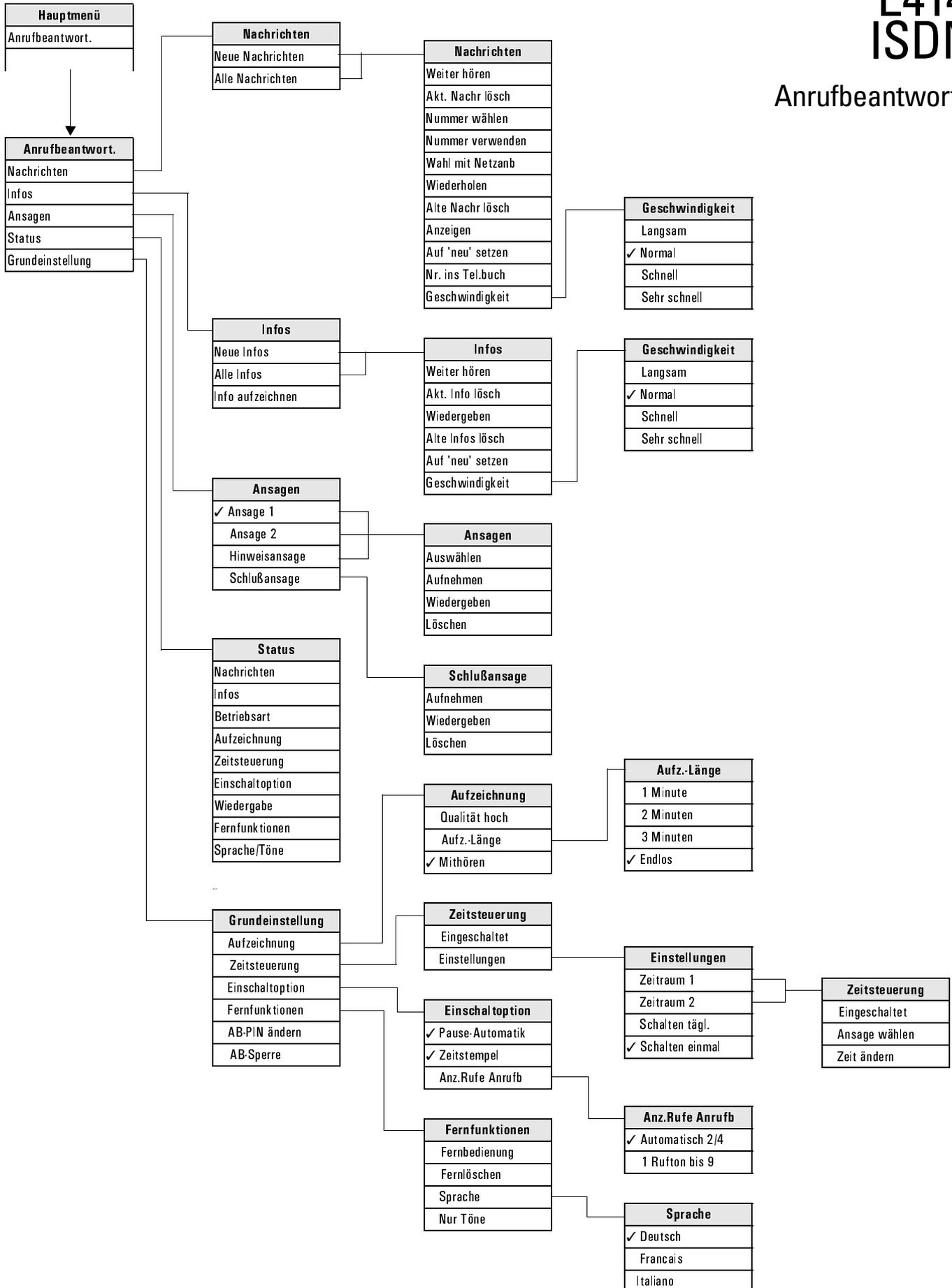


Mit dem Gigaset Repeater (Funkverstärker) können Sie die Reichweite Ihrer TOP E414 ISDN vergrößern sowie Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

In dem erweiterten Funkbereich können alle Funktionen des Mobilteils genutzt werden, wie Sie es von der Basisstation gewohnt sind.

Alle Geräte, Zubehörteile und Akkus können Sie

- über den Swisscom Shop
- über den **Fachhandel** oder
- im Internet über den **Swisscom E-Shop** beziehen:
<http://www.swisscom.com>



Buchstaben, Ziffern und Zeichen eingeben

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Eingabemodus, d. h. Sie geben z. B. gerade einen Namen ein.

Bedienprinzip am Basistelefon

Auf den Tasten sind die Buchstaben abgebildet, die der Taste zugeordnet sind. Drücken Sie so oft auf die Taste, bis der Buchstabe auf dem Display erscheint.

Zu Beginn der Eingabe und nach einem Leerzeichen beginnt ein Wort automatisch mit einem Großbuchstaben.

Entsprechende Taste mehrmals drücken

	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x
	1								
	a	b	c	2	ä	à	â	ã	ç
	d	e	f	3	ë	é	è	ê	
	g	h	i	4	ï	î			
	j	k	l	5					
	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ô	õ
	p	q	r	s	7	ß			
	t	u	v	8	ü	ú	ù	û	
	w	x	y	z	9				
	Leer-Zeichen	.	-	0	,	+	:	?	!
	a->A*	*	/	()	=	&	@	
	#	£	\$						

Eingefügte Zeichen korrigieren



Löscht das Zeichen links von der Einfügemarke.



Bewegt die Einfügemarke.
Bei Text- oder Nummernende springt die Einfügemarke an den Anfang der neuen Zeile.

Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung

Swisscom Top E414 ISDN	Swisscom Top E414 ISDN
<p>Nachricht als neu markieren</p> <p>Nachricht löschen</p> <p>0 2 während der Wiedergabe einzelne Nachrichten</p> <p>0 2 nach der Wiedergabe alle Nachrichten</p> <p>Betriebsart einstellen</p> <p>3 Hinweisansage</p>	<p>Fernabfrage vom Mobilteil  </p> <p>Fernabfrage von unterwegs  externe Rufnummer</p> <p>  AB-PIN</p> <p>Wiedergabe 2 alle Nachrichten</p> <p> 2 nur neue Nachrichten</p> <p>Zurück  1  3 Vor</p> <p>5</p> <p>Pause/Stopp</p>

Swisscom Top E414 ISDN		Swisscom Top E414 ISDN	
Anhören	7	1 Ansage 1	Zurück
		2 Ansage 2	Start
		3 Hinweistexte	Vor
		4 Schlussansage	1
Aufnahme	6 7	1 Ansage 1	2
		2 Ansage 2	3
		3 Hinweistexte	Sonderfunktion
		4 Schlussansage	Pause/Stop
	2	Interne Info	Aufnahme
Hilfefunktion	#	Einstellungen	4
	# #	Tastenfunktionen	5
			6
		Ansage	7
		Ein/Aus	8
		Betriebsart	9
		Neu	*
		Löschen	0
		Status/Hilfe	#